

POLIZEI SPORT *Magazin*






#POLIZEISPORT

AUSGABE 3 | 2024



Raiffeisen 

 facebook.com/oepolsv  [@polizei_sport_verband](https://instagram.com/polizei_sport_verband)  www.oepolsv.at

Österreichische Post AG – SM 202041965 S – Aumayer druck + media GmbH, Gewerbegebiet Nord 3, 5222 Munderfing



Foto: Stuart Marren

Simic

Malerei GmbH

www.simic-malerei.at

Haiderstraße 9a
A-4030 Linz

Tel.: 0664 / 10 52 773

Tel.: 0650 / 55 60 983

Fax.: 0732 /94 50 55

Email: office@simic-malerei.at

topfit & immunstark! mit 40++

Details: vom Spartan Race



Vizeweltmeister

albert.pucher@paneon.net

reinZeit

MADE
IN AUSTRIA

Natürliche Raumdüfte | Chemiefreie-Haushaltsreinigung | Beauty & Wellness



„Es ist so einfach
umweltbewusst
zu reinigen.“

— begeisterte ReinZeit Anwenderin

ReinZeit HandelsGmbH | A-4501 Neuhofen | info@reinzeit.com | www.reinzeit.com



www.domi-exclusiv.com



WIR BEWAHREN KUNST FÜR GENERATIONEN

DOMI exclusiv ist Verlag und verlässlicher Partner in den Bereichen
Buchkunst, Kunst & Bildung. Wir greifen in allen Bereichen auf
jahrzehntelange Erfahrung zurück und verbinden Innovation mit Tradition.



2022 wurde die DOMI exclusiv GmbH
erneut als österreichischer Leitbetrieb zertifiziert.

Dr. ELISABETH WINKELBAUER-
HOHENBERG

IHRE NOTARIN & PARTNER



Dr. Elisabeth Winkelbauer-Hohenberg
Öffentliche Notarin

Mag. Andrea Suppan
Notar-Partnerin

Tel. +43 31 44 3 4 81 · Rathausplatz 2– 4, 8580 Köflach
office@notar-koeflach.at · www.notar-koeflach.at

**Wir bedanken uns bei allen Inserenten sowie
bei folgender Firma für die Unterstützung:**

Hanföase Alsch Netnapa GmbH, Wien

Dr. Susanne Leisch, Wels

MOOSHAMMER **TECHNIQA**
Beratung - Planung - Produktion - Montage INNOVATION & QUALITÄT

**IHR PARTNER
für Edelstahl und Technik**

Tel. +43 7248 64434
e-Mail: info@mooshammer.at www.mooshammer.at

tecCONS GmbH

Technical Consulting

www.teccons.com

BK

BIG KOMMUNAL

St. Gertraud 1, 9413 Frantschach

☎ 0664/23 91 233

✉ office@big-kommunal.at

🌐 www.big-kommunal.at

DI. RICHARD ANZBÖCK

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR SCHIFFSTECHNIK

GUGITZGASSE 8/29, 1190 WIEN

TEL.: +43 (0) 1 320 88 93 • E-MAIL: office@anzboeck.com

SCHIFFE, YACHTEN, SPORTFAHRZEUGE, SCHWIMMENDE ARBEITSGERÄTE,
SCHIFFFAHRTSANLAGEN, SCHWIMMENDE ANLAGEN, SPORTANLAGEN
(MARINAS), TECHNISCHE BERATUNG, PLANUNG, KONSTRUKTION, BAUÜBER-
WACHUNG, TECHNISCHE ABNAHMEN, ÜBERPRÜFUNGEN, SCHÄTZGUTACHTEN

LIEBE SPORTLERINNEN, LIEBE SPORTLER,

so schnell vergeht die Zeit, und die Hälfte des Jahres 2024 liegt schon wieder hinter uns. Als Präsident des Österreichischen Polzeisportverbandes freut es mich, dass die erste Jahreshälfte sehr positiv verlaufen ist. Eines der Highlights waren für mich die Bundespolizei-meisterschaften Winter im Montafon. Die perfekte Organisation von OK-Chef Mario Breuss und seinem Team lieferte die Grundlage für großartige sportliche Leistungen im Ländle. Von der enorm hohen Leistungsdichte durfte ich mich persönlich vor Ort überzeugen und war vom sportlich Dargebotenen mehr als angetan. Wie sich gezeigt hat, muss man mittlerweile schon Weltklasse-Leistungen erbringen, um österreichischer Polizei-meister zu werden. Herzliche Gratulation an alle Siegerinnen und Sieger.

Unglaubliche Leistungen am laufenden Band vollbringt auch unser Parade-Läufer Mario Bauernfeind. Viele von uns – mich eingeschlossen – haben es live im TV mitverfolgt, wie er beim Vienna City Marathon mitten in der internationalen Lauf-Elite die 42,195 Kilometer abspulte und sich als 15ter zum besten Österreicher kürte. Unzählige Erfolge in der Vergangenheit beweisen, dass dieses Rennen wahrlich keine Eintagsfliege war. Umso höher sind seine Leistungen zu bewerten, wenn man bedenkt, dass Mario als BMI-Leistungssportler zwar sein Sonderurlaubs-Kontingent verbrauchen kann, von profihaftern

Verhältnissen jedoch weit entfernt ist. Sein Unverständnis darüber, nicht im BMI-Spitzensportkader zu stehen, brachte er im ORF-Interview nach dem Rennen zum Ausdruck. Auch mein Polzeisport-Herz blutet beim Gedanken, was sportlich noch alles möglich wäre, hätte „Super-Mario“ die Möglichkeit, sich voll und ganz auf den Sport zu konzentrieren. Ungeachtet dessen freue ich mich auf viele weitere tolle Rennen, kann die volle Unterstützung des ÖPoISV versichern und wünsche dir lieber Mario alles Gute, dass du dein großes Ziel, beim Marathon in Valencia Anfang Dezember als erster Österreicher unter 2:10 Stunden zu bleiben, auch erreichst.

Davor finden aber noch andere Sporthighlights statt. Neben einem Superwahljahr haben wir heuer auch ein Super-sportjahr! Bei der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland und den Olympischen Spielen in Paris sind nicht nur unsere Sportlerinnen und Sportler gefordert, sondern auch einige Kolleginnen und Kollegen dienstlich im Einsatz. Allen Vertretern der österreichischen Polizei möchte ich viel Erfolg und ein gutes Wieder-Nachhause-Kommen wünschen.



ANDREAS PILSL
Präsident

6

ÖPOLS SV

- 6 RADSPORT**
TOLLE ERFOLGE DES BMI RADKADERS



- 10 TRAININGSKURS IN BAD RADKERSBURG**

- 11 2. TRAININGSKURS DES JAHRES 2024 IN GUGLWALD**

- 12 BPM ALLGEMEIN**
BUNDESPOLIZEIMEISTERSCHAFTEN WINTER 2024

- 15 BPM SCHI ALPIN**
BPM WINTER 2024 SCHI ALPIN

- 18 BPM SCHI NORDISCH**
BPM WINTER 2024 SCHI NORDISCH

- 22 HANDBALL**
FREUNDSCHAFTSSPIEL ÖSTERREICH – SLOWAKEI

- 25 LAUFSPORT**
LAUFKADER – STARKE LEISTUNGEN IM APRIL

- 27 VIENNA CITY MARATHON: MARIO BAUERNFEIND ALS BESTER ÖSTERREICHER**

- 29 SPORTSCHIESSEN**
AUSSCHREIBUNG

- 30 TRIATHLON**
BRAUNAU TRIATHLON – STARKE LEISTUNG DES POLIZEIKADERS!

- 31 DUATHLON STAATSMEISTERSCHAFTEN 2024**

- 32 JÜRGEN KÜHSCHWEIGER BEIM IRONDELTA MEDIA**

- 33 PETER MÜLLNER GEWINNT OICHTENTAL HALBMARATHON**

- 34 TRIATHLON OBERGRAFENDORF/NÖ SOWIE TRIATHLON AM RÖCKSEE/STMK**

- 35 VULKANLANDTRIATHLON – STEIRISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN SPRINTTRIATHLON**

- 36 SOCIAL MEDIA**

- 38 BMI**
INNENMINISTERIUM SETZT AUF INKLUSION

- 39 POLIZEI-SPITZENSORTLERIN KÄMPFT SICH ZU WORLD CUP-GOLD**

- 40 „WINGS FOR LIFE WORLD RUN 2024“: LAUFEN FÜR JENE, DIE ES SELBST NICHT KÖNNEN**

41

BURGENLAND

- 41 PSV EISENSTADT**
11 LANDESMEISTERTITEL FÜR PSV EISENSTADT SEKTION KARATE

- 42 ÖM IN GOJU RYU KARATE**

- 44 TENNISDOPPELTUNIER EISENSTADT**

46

KÄRNTEN

- 46 PSV VILLACH**
ROTE NASEN LAUF IN MARIA GAIL

47

■ NIEDERÖSTERREICH

- 47 **PSV WIENER NEUSTADT**
CHARITY-FUSSBALLTURNIER

48

■ OBERÖSTERREICH

- 48 **LPSV OBERÖSTERREICH**
FAVORITEN WERDEN IHRER ROLLE GERECHT
- 50 **PSV LINZ**
AUSSCHREIBUNG
- 51 ERSTES SPRINGTURNIER UND GLEICH EIN
DOPPELERFOLG
- 52 „WORKER“ KÖNNEN OFFENSICHTLICH
AUCH GANZ GUT SPRINGREITEN!



- 53 **PSV STEYR**
POLIZEI RADSPORT – PRACHTKULISSE UND
TOPLEISTUNGEN
- 56 **PSV WELS**
KLASSENERHALT GESCHAFFT
- 57 GROSSARTIGER ERFOLG IN SAALFELDEN

58

■ STEIERMARK

- 58 **LPSV STEIERMARK**
7. POLIZEILANDESMEISTERSCHAFT
- 59 STEIRISCHE GLANZLEISTUNGEN BEI DEN
BPM WINTER IN VORARLBERG
- 61 **PSV GRAZ**
DER KINDERSCHWIMMKURS IN DEN
WEIHNACHTS- UND OSTERFERIEN
- 62 DIE BEACHVOLLEYBALL-SAISON HAT
BEGONNEN
- 63 ERFOLGREICHE STOCKSPORT-
EXEKUTIV-LANDESMEISTERSCHAFT 2024 IN
FROHNLEITEN
- 66 11 MEDAILLEN BEI DEN STEIRISCHEN
SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN
- 67 HARALD HERBST LÄSST IN SEINER AK ALLE
HINTER SICH
- 68 GENERALVERSAMMLUNG DER PSV GRAZ

70

■ TIROL

- 70 **PSV TIROL**
23. ÖPOLSV BUNDES- UND
VERBANDSMEISTERSCHAFTEN IM
EISHOCKEY
- 73 KICKBOXTURNIER „CHIKUDO CUP“ IN
LIECHTENSTEIN

74

■ IMPRESSUM

TOLLE ERFOLGE DES BMI RADKADERS

12. UND 13.04.24 - GRAN FONDO WORLD SERIES UMAG

Direkt vom ersten Trainingskurs in Bad Radkersburg reisten einige Rennfahrer nach Umag/Kroatien um sich für die Gran Fondo World Series, die Ende August in Dänemark stattfinden, zu qualifizieren.

Am ersten Tag stand ein Zeitfahren mit anspruchsvollem Profil am Programm. Der erste Teil führte großteils bergauf und nach der Wende (Rennhälfte) ging es ziemlich zügig und kurvig zurück zum Ziel.

Jedenfalls konnten Christoph Mick den ausgezeichneten 6. Gesamtrang (2. Platz Altersklasse),

Siegerehrung Gran Fondo Umag



Foto: Mick

Johannes Gratz den 10. Gesamtrang (1. Platz Altersklasse), Florian Bauer den 12. Gesamtrang (6. Platz Altersklasse), Martin Haider den 14. Gesamtrang (2. Platz Altersklasse) und Daniel Zimmermann den 16. Gesamtrang (8. Platz Altersklasse) erringen. Es konnten somit alle unter die erste Qualifikation ein Hackerl setzen.

Am zweiten Tag stand ein Radmarathon über 113 Kilometer mit zwei langen Anstiegen am Programm. Es wurde von Beginn an sehr offensiv gefahren und es versuchten immer wieder einzelne Fahrer einen Vorstoß zu lancieren, wovon jedoch keiner von Erfolg gekrönt war. Somit teilte sich die große Spitzengruppe am letzten, langen Anstieg und Christoph Mick konnte sich in der ersten Gruppe halten.

Er versuchte am Weg in Richtung Ziel einige Attacken, konnte sich jedoch nicht lösen. Somit kam es zu einem Zielsprint, wobei ihm aufgrund der Attacken die Kraft fehlte und er bei einem stark besetzten Starterfeld als 13. Gesamt (10. Platz Altersklasse) einfuhr und ebenfalls die Quali schaffte.

20.04.24 – ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN PAARZEITFAHREN

Eines der ersten Highlights des Jahres fand in Mörbisch am See bei den österreichischen Meisterschaften im Paarzeitfahren statt. Gemeinsam



Österr. Paarzeitfahrmeisterschaften (links Mick rechts Pammer)

mit seinem Vereinskollegen Rene Pammer vom RC Next 125 Hackl Lebensräume stellte sich Christoph Mick der Herausforderung unter den absoluten Spezialisten des Zeitfahrens. Das Team harmonierte vom Start weg sehr gut und sie schafften es über die gesamte Distanz einen guten Zug aufrecht zu halten. Am Ende konnten sie sich mit deutlichem Vorsprung auf die Verfolger den österreichischen Meistertitel sichern. Am sehr guten zweiten Rang landete Johannes Gratz (BMI Radkader) mit seinem Mannschaftskollegen Jakob Brandl – Cycling Team Weichberger KTM. Florian Bauer erreichte mit seinem Partner den sehr guten vierten Rang.

27.04.24 RUNDSTRECKENRENNEN WALDING

In Walding fand das zweite wichtige Straßenrennen des Jahres statt. Ein Rundkurs von 3,7 Kilometern war 22 Mal zu absolvieren – dieses Rennen war zeitgleich die oberösterreichische Landesmeisterschaft und daher für alle der Top-Fahrer eine Startverpflichtung. Um das flache Rennen schwerer und schneller zu machen, wurden Sprintwertungen eingebaut. Christoph Mick konnte das Rennen kontrollieren, da einer seiner Mannschaftskollegen solo in Führung lag. Nachdem dieser Fahrer eingeholt war, konnte sich Christoph nach Rennhälfte mit einem ehemaligen tschechischen Profi vom Feld lösen und einen Vorsprung von fast 3 Minuten herausfahren. Im Zielsprint hatte Christoph die größeren Kraftreserven und konnte somit das Rennen und die Landesmeisterschaft gewinnen. Seine Clubkollegen Florian Bauer und Daniel Oberngruber erreichten die Plätze 15 und 16.



**Siegerehrung
Walding –
Sieger Mick**

28.04.2024 KIRSCHBLÜTENRENNEN

Am Sonntag den 28. April fand der älteste Radklassiker Österreichs – das traditionelle Kirschblütenrennen statt. Wie jedes Jahr gab es in jeder Kategorie wieder ein riesiges Starterfeld. Jedenfalls konnte von unseren Angehörigen des BMI Radkaders Romana Slavinec bei den Elite-Damen ein sehr gutes Rennergebnis erzielen, da sie mit den Attacken am Berg mitgehen und den Sprint der Verfolgergruppe um den 5. Rang gewinnen konnte. Für Romana waren es bei diesem österreichischen Cup Rennen wichtige Punkte für die Gesamtwertung, da sie momentan den ausgezeichneten 6. Gesamtrang inne hat.

**Romana
Slavinec beim
Kirschblütenrennen**



Zieleinlauf Walding – Sieger Mick



Foto: Stuart Marven

05.05.2024 ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN KRITERIUM TRUMAU

Mit der Kriterium Meisterschaft stand das nächste Rennen am Programm und gleich nach der ersten Punktwertung wurde dieses mit einem enormen Tempo fortgesetzt. Daher konnte sich schnell eine 4-Mann Spitzengruppe bilden, in welcher Christoph Mick vertreten war. Bei den Sprintwertungen konnte er wichtige Punkte sammeln, wurde jedoch durch einen Fahrfehler kurzzeitig abgekoppelt, wobei er wichtige Punkte liegen lassen musste. Am Ende reichte es doch noch für den dritten Platz und die Bronzemedaille.

**Christoph Mick/
Kriteriummeisterschaften
Trumau**



**Christoph MICK/
MTB Marathon Rachau**

MARATHON KLEINZELL

Bei sommerlichen Temperaturen fand in Kleinzell im Mühlkreis der Granitmarathon inmitten der Flusstäler und der charakteristischen Granitsteinbrüche statt – ein Saisonhöhepunkt für ambitionierte Mountainbiker.

Christoph Mick startete auf der Classic Strecke – 60 Kilometer mit 2000 Höhenmeter. Nachdem er mit einer Handverletzung am Start stand, konnte er bis Kilometer 20 an der Spitze des Rennens mitfahren. Nach einem Druckverlust am Hinterrad, der vom Teamchef der Hackl Equipe (Franz Hackl persönlich) in Ordnung gebracht werden konnte, finishte Christoph auf dem ausgezeichneten 5. Gesamtrang, was den Sieg in seiner Altersklasse bedeutete.

Auf der Small Distanz mit 49 Kilometer – 1500 Höhenmeter starteten Florian Bauer und Daniel Oberngruber. Bauer ging als Lokalmatador mit der Startnummer 1 (von insgesamt 209) ins Rennen. Bei einigen rutschigen Abfahrten und schweren Anstiegen bildeten sich immer wieder kleine Gruppen, von denen sich drei Mann an der Spitze absetzen konnten. Bauer konnte auch noch zu dieser Gruppe aufschließen. Diese Gruppe zerfiel jedoch am Bergsprint und die beiden Polizeisportler fuhren die restlichen Kilometer solo, wobei Bauer leider noch einen Hinterraddefekt hatte und bei seinem Wohnhaus das Laufrad wechseln konnte. Dadurch erreichte Oberngruber den 3. Gesamtrang, was den 2. Platz in seiner Altersklasse bedeutete – Bauer finishte auf dem 6. Gesamtrang, was den 3. Platz in seiner Altersklasse bedeutete.



**Oberngruber und
Bauer/MTB Kleinzell**



Andreas Zöchling/
MTB Tarschberg

19.05.2024 TARSCHBERG MTB TROPHY

Am selben Tag nahm Andreas Zöchling an der Tarschberg Trophy, einem MTB Bergrennen, das zum ATC (Alpen Team Cup) zählt, teil. Das technisch schwierige Bergrennen beinhaltet fünf Kilometer und 410 Höhenmeter. Andreas finishte als Gesamtvierter und konnte seine Altersklasse gewinnen.

19.05.2024 KRITERIUM DONAUINSEL WIEN

An diesem Sonntag fand auch das Donauinsel Kriterium in Wien statt. Mit am Start war Romana Slavinec bei den Elite Damen. Sie nahm nach dem für sie sehr positiv verlaufenen Trainingskurs die gute Form mit und konnte den ausgezeichneten 2. Platz erringen.

22.05.2024 OÖ KRITERIUM LANDES- MEISTERSCHAFTEN IN MARCHTRENK

Vor dem Start in Marchtrenk bei den OÖ Kriteriums Landesmeisterschaften zeigte sich kurz vor dem Start nach einem Regenguss doch noch die Sonne und es konnte im Fahrtechniktrainingszentrum des ÖAMTC auf teils nassen Streckenabschnitten voll angegriffen werden. Bereits nach dem Startschuss folgten hektische Attacken und es entstanden in Kürze mehrere kleine Gruppen. An der Spitze konnte sich eine 5 Mann-Gruppe (mit Oberngruber) absetzen und es wurde auf die Wertungen (jede fünfte Runde) gesprintet. Erst eine Runde vor Schluss konnte das Hauptfeld aufschließen und Florian Bauer zog den finalen Sprint mustergültig für Daniel Oberngruber an. Da Oberngruber mit seinem Clubkollegen Daniel Klug gleichzog, konnten sie die sehr guten Platzierungen 2 (Klug) und 3 (Oberngruber) in der OÖ Landesmeisterschaft erringen.



Oberngruber/
Kriterium
Marchtrenk

Peter Pichler

TRAININGSKURS IN BAD RADKERSBURG

Von 08.04. bis 12.04.2024 fand wieder der erste Trainingskurs des Radkaders im Vitalhotel Parktherme in Bad Radkersburg statt. Wir konnten, wie die Jahre zuvor, aufgrund der sonnigen Tage und der sehr angenehmen Temperaturen unsere vorgenommenen Trainingsumfänge positiv erledigen. Es wurden von Montag bis Freitag hauptsächlich G1 und G2 (Grundausedauereinheiten) mit viel Umfang und Stunden absolviert. Die Trainingseinheiten dauerten zwischen 4,5 und 6 Stunden und es wurden zwischen 1.500 und 2.500 Höhenmeter unter die Räder genommen. Nach jeder Trainingseinheit, am späten Nachmit-

tag, wurde die Parktherme Bad Radkersburg zur Regeneration und zum Auflockern der Muskeln aufgesucht.

Die tägliche Morgengymnastik durfte natürlich auch nicht fehlen, sie wurde wieder von allen Beteiligten positiv angenommen und umgesetzt. Aufgrund der guten Verpflegung im Hotel, der entsprechenden Regenerationsmaßnahmen in der Therme und der sehr guten Trainingsbedingungen in der Steiermark hoffen wir Betreuer auf gute Erfolge bei den nächsten Renneinsätzen.

Peter Pichler



Foto: RadSport

2. TRAININGSKURS DES JAHRES 2024 IN GUGLWALD

Vom 13.05. bis 17.05.2024 stand wieder unser Lieblingstrainingskurs im hügeligen Mühlviertel, nämlich im Hotel Guglwald, am Programm. Es standen sehr anspruchsvolle Kilometer und daher im nördlichen Mühlviertel auch viele Höhenmeter am Trainingsplan.

Am Montag wurde noch eine Runde zum Einrollen in Tschechien über 75 Kilometer in einem moderaten Tempo unter die Räder genommen. Jedenfalls ging ab Dienstag die Post ab und es wurde von unserem Kaderathleten Florian Bauer eine deftige Runde über 155 Kilometer mit über 2.400 Höhenmeter geplant. Da Flo uns in sein neues Haus in Kleinzell zu Kaffee und Kuchen eingeladen hat, haben die Kaderathleten dermaßen auf das Tempo gedrückt, dass am Ende des Tages ein Schnitt von über 32 Km/h am Tacho gestanden ist.

Am Mittwoch ging es in dieser Tonart weiter und es standen wiederum fast 5 Stunden mit über 1.900 Höhenmeter am Programm. Diese Runde wurde mit den beiden Profis aus Tschechien Mathias Vacek (Pro Tour Team TREK) und seinem Bruder Carel Vacek (Pro Kontinental BH Burgos) abgespult. Wir fuhren eine sehr zügige Runde über Tschechien nach Deutschland wieder in unser Wohlfühlhotel nach Guglwald. Dort benötigten wir nach dem anstrengenden Tag einen entspannenden Saunagang und etwas Sprudelwasser für unsere müden Beine.

Am Donnerstag gab es dann noch einmal eine zügige Draufgabe, die uns wieder über

Tschechien und das malerische Mühlviertel nach 4,5 Stunden und wieder über 2.000 Höhenmeter in unser Hotel führte.

Am Freitag wurde aufgrund des Regens eine längere Einheit Morgensport und nach dem Frühstück ein Rollentraining mit geringem Widerstand und niedrigem Puls (aktive Erholung) als Rennvorbereitung für das Wochenende absolviert.

Jedenfalls wird angemerkt, dass diese Woche wieder gezeigt hat, dass mit guter Verpflegung und Versorgung, sowie den entsprechenden Regenerationsmöglichkeiten und der ein oder anderen Yoga Stunde durch das Hotel „Guglwald“ viele Kräfte frei wurden und die eine oder andere Trainingsstunde locker von der Hand ging.

Ebenfalls möchte ich noch anführen, dass sich der Chef des Hotel Guglwald, mein langjähriger Freund Alex Pils, schon auf den nächstjährigen Trainingskurs des BMI Radkaders freut. Er will mit uns mittrainieren, um körperlich fit zu sein, da er nächstes Jahr vermehrt als Rad Guide Ausflüge für seine Hotelgäste veranstaltet.

Peter Pichler



Fotos: Radsport



BUNDESPOLIZEIMEISTER- SCHAFTEN WINTER 2024

Vom 2. bis zum 4. April 2024 fanden im Montafon die Bundespolizeimeisterschaften 2024 (BPM) statt. Über einhundert Sportlerinnen und Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet versuchten in sechs verschiedenen Wintersportdisziplinen den Bundespolizeimeistertitel zu holen.

TAG 1

Den Auftakt bildete am vergangenen Dienstag die feierliche Eröffnungsfeier. Der Festzug der Delegationen marschierte auf den Schrunser Silvrettaplatz ein, wo die Meisterschaften von Sektionschef Karl Hutter eröffnet wurden. Beim anschließenden Galaabend in der Markthalle in St. Gallenkirch wurde bei tollem Essen und bester Musik die Eröffnung gefeiert.

TAG 2

Die ersten Bewerbe fanden dann am Mittwoch statt. Auf der Bielerhöhe konnten sich Teresa Stadlober und Harald Lemmerer zur Bundespolizeimeisterin bzw. zum Bundespolizeimeister im

Langlauf kürten. Beim Skibergsteigen mussten die Teilnehmer auf 2,5 km insgesamt 420 Höhenmeter überwinden. Die schnellste Dame, und damit Bundespolizeimeisterin, war Katharina Fischer. Den Bundespolizeimeistertitel in dieser Disziplin sicherte sich Kevin Hinterberger. Der Riesentorlauf wurde von den Geschwistern Ricarda und Raphael Haaser dominiert. Die beiden sicherten sich die Meistertitel und deklassierten ihre Kolleginnen und Kollegen.

Am Abend trafen sich alle in der Alten Talstation in Gaschurn zum Sportlerabend. Nach einem kleinen Fun-Wettbewerb gab es ein amerikanisches Buffet und feinsten DJ-Sound von DJ MASHER alias Oliver Zwerger.



Fotos: BMII/ÖPöSV



TAG 3

Am dritten und letzten Tag wurden noch die schnellsten Polizistinnen und Polizisten in den Disziplinen Pistolen Biathlon, Skibergsteigen Individual und im Slalom gesucht. Auf der über 2000 Meter gelegenen Bielerhöhe nahmen drei Damen und 17 Herren die Herausforderung im Pistolen Biathlon an. Die schnellste Frau war Anna Seebacher und der schnellste Mann heißt David Pommer. Die Skibergsteigerinnen und Skibergsteiger kämpften beim Individual mit einer langen und herausfordernden Strecke über 12,5 km und 1200 Höhenmeter. Auch hier holte sich Katharina Fischer den Bundesmeistertitel. Bei den Herren hieß der Sieger Harald Feuchter. Zum Abschluss der diesjährigen Wettkämpfe galt es noch die Sieger im Slalom zu ermitteln. Schnellste Dame war die Spitzensportlerin Katharina Huber. Erfreulicherweise konnte Johannes Strolz den Bundesmeistertitel in dieser Disziplin nach Vorarlberg holen!

RESÜMEE DES LANDESPOLIZEIDIREKTORS

„Die BPM 2024 war sowohl für die Teilnehmenden als auch für Betreuer und Ehrengäste ein großartiges Event. Das Organisationsteam um Amy King und Leonie Erhart sowie alle Helferinnen und Helfer haben ganze Arbeit geleistet. Alle haben mit Engagement und Herzblut von Anfang bis Ende an diesem Projekt mitgearbeitet. Sie haben Meisterschaften organisiert und durchgeführt, die sportlich und gesellschaftlich auf Spitzenniveau waren. Gruppenleiter Günther Marek hat mir persönlich bestätigt, dass dies die besten Spiele in der Geschichte der Bundespolizeimeisterschaften waren. Dafür spreche ich Ihnen meinen Dank und die Anerkennung der Landespolizeidirektion Vorarlberg aus. Mein spezieller Dank gilt außerdem dem Skiclub Montafon, der Silvretta Montafon, dem BZS Feldkirch sowie der ÖBV für ihre Unterstützung“, sagt Landespolizeidirektor Hans-Peter Ludescher.

Fabian Marchetti

Ergebnisliste MW Vertical (03.04.2024 - 2,5km/420hm)		
Damen		
1. Katharina Fischer	LPSV Salzburg	23:49,5
2. Jennifer Pesendorfer	LPSV Steiermark	27:39,7
Herren		
1. Kevin Hinterberger	LPSV Salzburg	18:38,5
2. David Feuchter	LPSV Salzburg	18:56,4
3. Thomas Wallner	LPSV Salzburg	20:15,1
Ergebnisliste MW Individual (04.04.2024 - 12,5km/1200hm)		
Damen		
1. Katharina Fischer	LPSV Salzburg	44:22,3
2. Jennifer Pesendorfer	LPSV Steiermark	51:30,7
Herren		
1. David Feuchter	LPSV Salzburg	1:02:21,2
2. Thomas Wallner	LPSV Salzburg	1:05:27,4
3. Johann Stuhler	LPSV Salzburg	1:06:34,3



BPM WINTER 2024 SCHI ALPIN

Die BPM-Winter 2024 wurden an das Bundesland Vorarlberg vergeben.

Die Alpinen und Nordischen Skisportbewerbe fanden in der Zeit vom 02.04.2024 bis zum 04.04.2024 im Montafon statt, wobei der Skiclub Montafon die alpinen Rennen im Skigebiet GOLM veranstaltete.

Zur Eröffnungsfeier marschierten die gesamten Delegationen mit ihren Fahnenabordnungen am 02.04.2024, um 17:15 Uhr, am Silvretta Platz in der Gemeinde Schruns auf, wo sie bereits von zahlreichen Ehrengästen empfangen wurden.

Nach der offiziellen feierlichen Eröffnung der Bundespolizeiemeisterschaften/Winter wurden die Polizeisportler:innen und Funktionär:innen von Hofrat Dr. Hans Peter Ludescher zum Eröffnungsabend in die Markthalle St. Gallenkirch geladen. Die Teilnahme sämtlicher Sportler:innen erfolgte in Uniform und wurde natürlich gerne besucht.

Am 03.04.2024 zeigte sich das Wetter von der besten Seite. Die alpine Rennpiste am Außer-golm auf 1950m Seehöhe war leicht vereist. Die Trainer des Polizei Leistungssportkaders alpin, Reinhard Rudigier und Thomas Bogensperger flaggten jeweils einen fairen Lauf aus. Um Punkt 10:00 Uhr erfolgte der Start zum Riesenslalom für insgesamt 55 Teilnehmer:innen.

In der Rennklasse starteten die Spitzen- und Leistungssportler:innen. Die anderen Klassen wurden von der allgemeinen Klasse bis AK VI ausgetragen.

Bei den Damen markierte die Weltcupfaherin Riccarda Haaser in beiden Läufen Bestzeit, wodurch sie sich den Bundesmeistertitel im RSL sicherte. Ihr am nächsten kam die Slalom Weltcupfaherin Katharina Huber auf Platz 2 mit einem Rückstand von ca. 1 sec. Den 3. Platz sicherte sich die ebenfalls weltcuperprobte Katharina Truppe.

Bei den Herren setzte sich der Weltcup SG Fahrer Raphael Haaser durch und sicherte sich den Bundesmeistertitel im Riesenslalom. Ihm am nächsten kam der Polizei Leistungssportler Andreas Meklau. Mit einem Rückstand von nur 0,21 sec. errang er den sensationellen Platz 2. Auf Platz 3 landete der Leistungssportler Gregor Sulzer mit 0,37 sec. Rückstand. Auch die anderen Teilnehmer lieferten sich in den jeweiligen Klassen heiße Kämpfe.

Am Abend des 03.04.2024 waren die Sportler:innen und Funktionär:innen von der LPD Vorarlberg zum Sportlerabend in der „Alten Talstation“ in Gaschurn geladen. Dort wurde nach Speis und Trank noch lange über das Rennen diskutiert und natürlich viele Erfahrungen ausgetauscht.

Am 04.04.2024 war das Wetter wiederum perfekt und es wurde der Slalom ausgetragen. Die Trainer des Polizei Leistungssportkaders alpin setzten jeweils selektive Slaloms, welche den Läufer:innen alles abverlangten.

Bei den Damen drehte Katharina Huber den

Fachsimpeln zwischen den Durchgängen im Slalom - Spitzensportler und Leistungssportler der Polizei



Startvorbereitungen der weltcuperfahrenen Polizei – Spitzensportlerinnen. Mitten unter ihnen der Polizei - Leistungskader - Trainer alpin Reini Rudigier



Fotos: Tönig

Spieß um und holte sich den Polizei - Bundesmeistertitel im Slalom. Platz 2 ging diesmal an Katharina Truppe. Das Podest besiegelte Riccarda Haaser mit Platz 3. Somit waren wieder dieselben Damen auf dem Siegespodest nur in anderen Positionen.

Der Olympiasieger Johannes Strolz wurde seiner Favoritenrolle gerecht und errang den 1. Platz bei den Herren und sicherte sich damit den PBM-Titel im Slalom. Den 2. Rang erreichte diesmal Raphael Haaser mit einem Rückstand von nicht mehr als 0,31 sec. Den 3. Platz belegte der ebenfalls weltcuperprobte Patrick Feuerstein mit einem Rückstand von 1,29 sec. Auch in den anderen Klassen wurde natürlich hart um die Stockerlplätze gekämpft.

Erwähnenswert ist sicher auch die Leistung von Abfahrtsläufer Stefan Babinsky, welcher im Slalom den guten 4. Platz und im Riesenslalom den 5. Gesamtrang zwischen den Technikfahrern erzielte.

Mit dabei war auch Florian Erharder, welcher im Spitzensportstatus bei der Polizei im Bereich Behindertensport fährt und eine ausgesprochen gute Leistung in beiden Disziplinen zeigte.

Die anderen Klassensieger und weiteren Platzierungen sind in der Ergebnisliste ersichtlich.

Alles im allem wurde die Polizei Bundesmeisterschaft 2024 von der LPD Vorarlberg hervorragend organisiert und durchgeführt.

Die Meisterschaften waren wieder einmal der Beweis, dass es um die Fitness der Polizist:innen gut bestellt ist.

Aus Sicht des neuen Fachreferenten alpin bedanke ich mich zusätzlich beim Veranstalter LPSV Vorarlberg für die stimmungsvolle Veranstaltung. Nicht nur die Polizeisportler:innen, sondern auch die Funktionär:innen haben gezeigt, dass im „Ländle“ sehr professionelle Arbeit geleistet wird.

Thomas Tönig

v.l.n.r. Andreas Meklau, Janine Speringer, Trainer Reini Rudigier und Gregor Sulzer genießen die Erholung zwischen den zwei Slalomburchgängen



Aufwärmen inkl. Startvorbereitungen der Spitzen- und Leistungssportler vor dem 2. Lauf im Slalom am Außer Gorm in Montafon

Fotos: Tönig



Polizei - Bundesmeister 2024 - Olympiasieger Johannes Strolz auf der Siegesfahrt im Slalom



Katharina Huber auf dem Weg zum Bundespolizeimeistertitel 2024 im Slalom

Fotos: Dietrich

16



Mannschaftsfoto anlässlich der Preisverteilung BPM 2024 – Vertreter des Polizei – Spitzensports im BMI Herr Mag. Manfred Hauser rechts und Frau Mag. Elena Katharina Lidl links Im blauen Anorak – mit den Polizei Spitzensport- und Leistungssportler:innen am Golm in Montafon



Siegerehrung Rennklasse Herren Slalom BPM 2024 – 1. Platz Johannes Strolz, 2. Platz Raphael Haaser, 3. Platz Patrick Feuerstein – flankiert von Mario Breuss links von der LPD Vorarlberg und BMI Spitzensportvertreterin Frau Mag. Elena Katharina Lidl



Siegerehrung Rennklasse Damen Slalom BPM 2024 – 1. Platz Katharina Huber, 2. Platz Katharina Truppe, 3. Platz Riccarda Haaser



Die Bundesmeister im Slalom Katharina Huber und Johannes Strolz mit dem Mitorganisateur Mario Breuss links von der LPD Vorarlberg und Frau Mag. Elena Katharina Lidl rechts vom BMI Referat Spitzensport

BPM WINTER 2024 SCHI NORDISCH

Perfekt organisiert gestaltete sich die heutige Bundespolizeimeisterschaft Winter in Montafon in Vorarlberg von 02. bis 04.04.2024. Trotz des spät angesetzten Termins, vor allem mit dem Hintergrund der schneetechnischen Voraussetzungen des diesjährigen Winters, konnten alle Bewerbe durchgeführt werden.

Die beiden nordischen Bewerbe, der Einzellauf am 03.04. und Pistolenbiathlon mit der Dienstwaffe am darauffolgenden Tag, wurden im Silvrettagebiet auf der Bielerhöhe auf einer Seehöhe von über 2000 Meter durch den SC Montafon gemeinsam mit dem Veranstalter der Landespolizeidirektion Vorarlberg zur Zufriedenheit aller ausgetragen. Bereits die Anreise zur Bielerhöhe konnte als kleines Abenteuer verbucht werden. Mit Sack und Pack wurden die ersten Höhenmeter in der Gondel zurückgelegt, wo es dann im Anschluss mit Kleinbussen durch ein enges Tunnelsystem in Richtung Bielerhöhe weiterging, um danach in die herrliche Bergwelt der Silvretta einzutauchen.

Damen Weltcup-niveau aus Langlauf, Biathlon und Volkslanglauf vereint



Beim ersten Bewerb über 10km der Herren und 7,5km der Damen in der freien Technik ließ das Wetter noch etwas zu wünschen übrig, galt es unter den gebotenen Schneebedingungen den Ski mit den schnellsten Gleiteigenschaften

auszutesten. Nichtsdestotrotz setzten sich die Favoriten bei den Damen wie auch bei den Herren durch. So gewann Teresa Stadlober vor Anna Andexer und Anna Seebacher, also Langlauf vor Biathlon und Volkslanglauf, das Damenrennen.



**Biathlon Nachwuchshoffnung
Anna Andexer in Aktion**



**Geballte Leistung vereint –
Stadlober, Andexer, Seebacher**

Bei den Herren setzte sich Harald Lemmerer gegen Tobias Eberhard und Clemens Blassnig durch.



Der Kampf um jede Sekunde

Fotos: BM/Olo/SV



Herrenpodest – Lemmerer, Eberhard, Blassnig



Mister Biathlon Walter Hörl hat alles im Blick

Weitaus freundlicher gestaltete sich das Wetter am zweiten Wettkampftag, beim Pistolenbiathlon mit zwei Schießeinlagen mit je 3 Schuss aus der Dienstwaffe Glock eingebettet in drei Runden zu einer Gesamtdistanz von 7,5km bei Damen und Herren. Bereits beim Einschießen in Ruhe wurde klar, dass die vorgegebene Strafrunde nicht unberührt bleiben und derjenige mit den wenigsten Fehlern und ansprechender Laufzeit den Pokal holen wird. So gelang es bei den Damen Anna Seebacher vor Nathalie Schwarz und Raphaela Ritzer ein zweites Mal auf das Podest zu steigen.



Konzentration und gleichmäßiger Puls sind gefragt

Anna Seebacher unter strenger Aufsicht





Robert Feichtlbauer
Kochreith 13 / 4971 Auroldmünster
www.qfr.at / +43 664 453 453 5

 **RIEGLER**
ESTRICHE

www.riegler-estriche.at

TECHNOGYM

#CHAMPIONSTRAINWITHTECHNOGYM



Mehr Infos zu den Produkten in unserem Webshop



SHOWROOM LINZ | A-4060 Leonding | Kornstraße 1
0732/67 1000 | info@fitnesscompany.at

SHOWROOM WIEN | A-1010 Wien | Franz-Josefs-Kai 5
01/513 4444 | storewien@fitnesscompany.at

THE FITNESS COMPANY GROUP
Official Technogym Distributor of Austria,
Slovakia and Czech Republic

TECHNOGYM.COM



TECHNOGYM AUSTRIA

Anders, weil:
wir Bewegung auch ins
Leben bringen.



Oberbank
Nicht wie jede Bank

alexander
bar . restaurant . catering

Marktplatz 10 . 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: +43/1/8 659 759



med. univ. med. dent.
DDr. GERHARD RAK
■ Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Implantologie und Parodontalchirurgie
allg. beeid. u. gerichtl. zertif. Sachverständiger

Ordinationszeiten:
MO 8-12h 13-17h
DI 8-12h 13-17h
MI 8-12h
DO 8-12h 13-17h
FR 8-13h

A-4150 Rohrbach
Akademiestrasse 8
Tel. 0043/7289/5330
Tel. 0043/7289/5330-4
E-Mail: gerhard.rak@zahngesundheit.at
Homepage: www.zahngesundheit.at

Beim Herrenrennen wurden die Karten vor allem bedingt durch die Fehltreffer neu gemischt. Sieger mit nur einer Strafrunde wurde David Pommer gefolgt von Harald Lemmerer mit vier und Wildschütz Rupert Müllauer ebenfalls mit einer Strafrunde.

Abschließend sind ein großes Lob und Dank an die Veranstalter der LPD Vorarlberg und dem durchführenden Verein SC Montafon auszusprechen, Gastfreundschaft gepaart mit Engagement und Professionalität wird im Ländle hochgehalten.

Enrico Rieder

Schützengilde der Herren – Pommer, Lemmerer, Müllauer



Kader Ski nordisch beendet erfolgreiche Saison

21

FREUNDSCHAFTSSPIEL ÖSTERREICH – SLOWAKEI

Bereits im Herbst 2019 fand in Krems ein freundschaftliches Länderspiel gegen die slowakischen Polizisten statt, das unser Team damals klar mit 36:22 gewinnen konnte. So sollten diese auch beim Rückspiel für uns kein Stolperstein werden. Leider kam dann die Pandemie dazwischen und so war es uns nun erst fast 5 Jahre später möglich, auf Einladung der Slowaken in Malacky das Retourspiel zu veranstalten.

Unser Team reiste am 22.04.2024 nach Malacky und absolvierte am frühen Nachmittag eine erste Trainingseinheit, galt es doch fünf neue Spieler in die Mannschaft zu integrieren. Diese mussten sofort große Verantwortung übernehmen, da von der sehr erfolgreichen Medaillen-Mannschaft aus der vergangenen EPM im Herbst 2023 viele Spieler aus diversen Gründen zu dem kurzfristig organisierten Länderspiel nicht anreisen konnten. Nach dem Training nahmen wir in der Nähe von Bratislava in einem Polizeiausbildungszentrum Unterkunft.

Am Abend durften wir dann gegen die Handballakademie HC Stupava ein Trainingsspiel bestreiten. Dabei konnten die neuen Spieler unsere Spielzüge gleich in die Tat umsetzen und zeigten mit deren Leistungen, dass sie für die Zukunft im Team eine wichtige Rolle spielen werden. In dem sehr flotten durch viele Gegenstöße und schnelle Anwürfe geprägten Spiel behielt Österreich mit dem Endstand von 21:20 die Oberhand.

Erst Dienstagmorgen um 9 Uhr traf zum Vormittagstraining unser Head-Coach Vlatko Mitkov ein, der am Vorabend leider verhindert war. Im Zuge der Trainingseinheit konnte er sich ebenfalls von den neuen Spielern ein Bild machen, um diese für das Länderspiel, welches bereits um 14:30 Uhr stattfinden sollte, gezielt einsetzen zu können.

Da die Zeitspanne zwischen Training und Länderspiel relativ kurz war, verblieb das Team gleich im Nahbereich der Halle und nahm das Mittagessen in einem Restaurant ein. Ab 13:30 Uhr lief der Countdown zum Länderspiel-Anpfiff. Beide Teams bereiteten sich konzentriert darauf vor. Nach dem Abspielen der Hymnen starteten die Mannschaften ins Spiel. Zu Beginn gelang beiden Teams eher wenig, sodass zunächst die Torhüter mit einigen Paraden im Mittelpunkt standen. In der 10. Minute führten wir mit 4:6 mit eindeutigen Chancen leicht auf 4:8 zu erhöhen. Doch durch die vergebenen Würfe glückte die Slowakei auf 6:6 wieder aus. Erst ab der 17. Minute gelang



Fotos: Thomas Bobens

gegen den Gegner der Befreiungsschlag und so konnten wir durch einige schnelle Gegenstöße von 8:8 auf 9:15 davonziehen. Anstatt den Sack zu zu machen und auf den Vorsprung +8 auszubauen, beging das Team in Folge leichtfertige Fehler, sodass die Slowaken in der letzten Sekunde der ersten Hälfte auf 12:16 verkürzten.

In der Pause war sich das Team noch siegessicher, doch wir sollten eines besseren belehrt werden. Die slowakischen Teamspieler kamen gestärkt aus der Kabine und gingen in der 39. Minute sogar mit 18:17 in Führung. Uns gelang in dieser Phase kaum etwas. Unser Team war wie gelähmt, kraftlos und von den vorhergehenden Einheiten zu ausgelaugt um den aufopferungsvoll spielenden Slowaken entsprechend Paroli bieten zu können. Ab diesem Zeitpunkt gab der Gegner den Ton an und die Führung nicht mehr aus der Hand.

In einem Zwischenspurt legten diese in Minute 45 auf 24:20 vor. Unser Trainer Vlatko Mitkov nahm in dieser kritischen Phase ein Time-out, gab die Marschroute für die Aufholjagd vor und

motivierte nochmal die Spieler alles zu geben. Dem Team gelang es bis zur 55. Minute auf 28:26 zu verkürzen, doch der psychologisch wichtige Anschlusstreffer gelang leider nicht. So hatten die Slowaken das bessere Ende für sich und spielten den Sieg mit 30:26 routiniert nach Hause.

Hätten wir uns nur auf das Länderspiel konzentriert und das fordernde Trainingsspiel am Vorabend gegen HC Stupava sowie das Training Dienstagmorgen ausgelassen, dann hätten die Slowaken wohl nicht den Sieg gegen uns erringen können. Vor allem galt es die neuen Spieler zu integrieren bzw. gab es auf der Auswechsellbank kaum Alternativen um den Turnaround zu schaffen.

Schlussendlich haben die slowakischen Polizisten bei ihrem erst zweiten Länderspiel verdient aber doch überraschend den ersten Sieg einfahren können.

Thomas Bobens



Neuzugang Thomas Wörgötter



Neuzugang Daniel Röthig



Neuzugang Markus Kostner



Routinier Oliver Nikic



Neuzugang
Tobias Parzer



Neuzugang Gregor Fleischhacker



Vitrine in der
Unterkunft mit
Polizeisammlung



Unterkunft bzw. Ausbildungs-
zentrum Nähe Bratislava



LAUFGKADER – STARKE LEISTUNGEN IM APRIL

7. APRIL: ÖM IM MARATHON / HALBMARATHON ALS „SIDE – EVENT“ IN LINZ

Die zwei Kaderathleten Mario Janach und Stefan Werner absolvierten bei zu dieser Jahreszeit unüblich hohen Temperaturen in der oberösterreichischen Landeshauptstadt den ganzen Marathon. Janach lief ein solides Rennen und finishte in seinem erst zweiten Marathon mit der Zeit von 2:42:23 am guten 11. Platz in der Staatsmeisterschaftswertung (4. Platz M-35). In der Gesamtwertung vom 22. Oberbank Linz Donau Marathon belegte er damit den 22. Rang. Werner tat sich an diesem Tag wesentlich schwerer und kämpfte ab Kilometer 30 nach eigenen Aussagen ums „Überleben“. Er ist die letzten Kilometer „halb verreckt“ und erreichte trotzdem das Ziel in der Zeit von 2:49:59, was den 31. Platz bei den ÖM (5. Platz M-40) und 45. Gesamtrang beim Marathon bedeutete.

Mario Bauernfeind und Philipp Barbi vom Laufkader liefen in Linz den Halbmarathon. Bauernfeind beendete seinen letzten Formtest vor dem Wien Marathon am 2. Gesamtrang in der sehr schnellen Zeit von 1:05:17. Er war im Ziel sehr zufrieden mit dem gelungenen Testlauf. Barbi überquerte die Ziellinie in 1:16:02 und hatte wie viele andere an diesem Tag mit der „Hitze“ zu kämpfen. Mit dem 11. Platz (3. Klassenrang) in seinem ersten „Halben“ 2024 war er aber dennoch zufrieden.

Der steirische Polizeisportler Markus Hartinger holte sich am selben Tag in Graz beim dortigen Halbmarathon den Gesamtsieg in 1:10:57. „Harti“ war im März wegen einer Fußverletzung gehandicapt und konnte deshalb nur eingeschränkt trainieren. Es war für ihn daher umso erfreulicher, dass der Fuß dem ersten richtigen Belastungstest standhielt – die Zeit spielte für den Lokalmatador dabei eine Nebenrolle, zumal er ohnehin mit Respektabstand siegte.

13. APRIL: LM ÜBER 10 KM- STRASSENLAUF IN TIROL

Martin Bader, der Tiroler im Laufkader, konnte sein Können in Brixlegg unter Beweis stellen. Beim dortigen 37. Sparkassenlauf holte er sich in souveräner Manier den Tiroler Meistertitel über 10 km. Martin konnte sich somit gleich bei seinem ersten Antreten im heurigen Jahr über einen Landesmeistertitel freuen – seine Siegerzeit betrug 34:08 min.

14. APRIL: OICHTENTAL HALBMARATHON IN NUSSDORF AM HAUNSBURG

Der Leistungssportler Jürgen Aigner startete zum wiederholten Mal beim Laufklassiker und präsentierte sich dabei stark. Er lieferte sich in der



Foto: BSV Brixlegg

großen Hitze mit Peter Müllner vom Leistungskader Triathlon einen heißen Kampf um den Gesamtsieg, welchen schließlich Müllner knapp für sich entscheiden konnte. Jürgen belegte in der Zeit von 1:14:05 den hervorragenden zweiten Platz und trotzte damit den sommerlichen Temperaturen.

21. APRIL: VCM / WIEN MARATHON UND HALBMARATHON

Mario Bauernfeind gewinnt das Duell um den schnellsten Österreicher beim Marathon. Markus Hartinger absolvierte den Halbmarathon und stellte sich zu Beginn des Rennens als „Hase“ in den Dienst von „Supermario“ Bauernfeind. Ab Kilometer 18 zog „Harti“ dann das Tempo an, um eventuell noch einen Stockerlplatz beim

**Duell Laufkader
gegen Triathlonkader**



Foto: Aigner

**Martin Bader auf
dem Weg zum
Landesmeistertitel.**



Foto: BSV Brixlegg

teilnehmerstärksten Bewerb des VCM-Wochenendes (über 13.000 Starter:innen) zu ergattern – leider ist es sich nicht ganz ausgegangen und der Steirer musste sich mit Platz 6 in der schnellsten Zeit von 1:06:45 begnügen. Es fehlten ihm lediglich 15 Sekunden auf den Dritten und er war mit seiner Performance an diesem Tag nicht ganz zufrieden, weil Markus immer sehr hohe Ansprüche an sich selbst hat und diesen ist er nach eigenen Angaben diesmal nicht gerecht geworden.

25. APRIL: GRAZER BUSINESS- LAUF MIT 8960 TEILNEHMER:INNEN

Zu guter Letzt im April absolvierten die „3 Prinzen vom Laufkader“ - Mario Bauernfeind, Markus Hartinger und Jürgen Aigner - das beliebteste Laufevent von Graz. Sie „genossen“ den 5 km Run durch die City und gewannen den Teambewerb mit über 1 Minute Vorsprung auf die Zweitplatzierten. In der Einzelwertung belegten sie die Plätze 2, 3 und 6 - „Harti“ in 15:04 min, „Supermario“ in 15:11 min und „Juxi“ in 15:39 min.

Markus Poll



Mario Janach beim Linz-Marathon.

Foto: Vierbauer

VIENNA CITY MARATHON: MARIO BAUERNFEIND ALS BESTER ÖSTERREICHER

Die 41. Auflage der größten heimischen Laufveranstaltung lockte am Sonntag über 10.000 Teilnehmer nach Wien, um die klassische Marathondistanz von 42,195 km in Angriff zu nehmen. Sonniges Wetter und kühle Temperaturen zwischen 5 und 8 Grad sorgten für ideale Voraussetzungen, der recht böige Wind aber machte Topzeiten schwierig. Der Ausnahmeathlet Mario Bauernfeind vom Laufkader erwischte einen perfekten Tag, konnte das Duell um den schnellsten Österreicher gegen Peter Herzog, den nationalen Rekordhalter, für sich entscheiden und jubelte im Ziel über seine zweitschnellste Marathonzeit.

Am 21. April überquerte „Supermario“ mit einer Zeit von 2:14:19 die Ziellinie des Wien Marathons 2024. Der „Laufkader-Athlet“ finishte damit am 15. Gesamtrang im internationalen Klassefeld und freute sich über den schönsten Wettkampftag seiner bisherigen Karriere.

Die erste Rennhälfte hatte der Polizeisportler eine gute Gruppe, zu der auch sein Freund und Kaderkollege Markus Hartinger gehörte und wichtige „Helferdienste“ leistete („Harti“ belegte beim Halbmarathon den 6. Platz), um sich. In weiterer Folge lief er mit Herzog bis Kilometer 30 hintereinander oder auch Seite an Seite. Im Prater lieferten sich die beiden dann einen Schlagabtausch mit jeweils einer Tempoverschärfung.

Bauernfeind, der für das ÖBV Pro Team läuft, reagierte souverän auf die „Attacke“ von Herzog und konnte nochmals zulegen. Der neue ungarische Meister Levente Szemerei holte das Österreicher-Duo wenig später ein und nur Bauernfeind konnte ihm folgen und etwas Windschatten „genießen“. Die Emotionen auf den letzten Kilometern und beim Zieleinlauf genoss der Wiener bei seinem Heimrennen sichtlich. In den Minuten danach zeigte er seine Freude über den gelungenen Marathon-Tag in seiner Heimatstadt. Hunderttausende Zuschauer entlang der gesamten Strecke, darunter viele persönlich Bekannte, hatten ihn kräftig angefeuert, damit gepusht und ein Rennen nach seinen Vorstellungen konnte von ihm umgesetzt werden.



MARIO BAUERNFEINDS RENNSTATISTIK IM ÜBERBLICK:

1. Halbmarathon:

1:07:15 / 2. Halbmarathon: 1:07:04

5km-Teilzeiten:

15:50 min / 15:51 min / 15:46 min / 16:18 min /
15:52 min / 15:40 min / 15:58 min / 16:00 min
/ 7:04 min (2,195 km)

Mario Bauernfeind: „Es ist alles perfekt gelaufen. Ich habe mich vom Start weg gut gefühlt und hatte stets das Gefühl, das Rennen unter Kontrolle zu haben. Angesichts meines relativ späten Beginns der guten Trainingswochen mit Ende Jänner bin ich sehr zufrieden mit meiner heutigen Leistung - unter diesen Umständen ist das eine super Zeit

für mich. Wir hatten die erste Rennhälfte eine gute Gruppe und auch danach war der störende Wind gut zu bewältigen. Den Laufsport, familiäre Herausforderungen mit 2 kleinen Kindern und berufliche Aufgaben bei der Polizei unter einen Hut zu bringen ist oft nicht einfach.“

Der Polizeisportler ist für einen Amateur schon auf einem sehr hohen Leistungsniveau angekommen und betonte auf der anschließenden Pressekonzferenz, dass seine Leistung beim Vienna City Marathon ihn optimistisch auf die nächsten Ziele blicken lässt – die Europameisterschaften im Halbmarathon im Rom in Falle einer Qualifikation sowie ein guter Marathon-Aufbau für den Herbst.

Markus Poll



AUSSCHREIBUNG

14. VERBANDSMEISTERSCHAFTEN IM SPORTSCHIESSEN VOM 03. BIS 05. OKTOBER 2024 BEIM PSV IN EISENSTADT

SPIELORT:

Schießstattweg 1, 7000 Eisenstadt

TERMIN:

Donnerstag, 03. Oktober 2024

12:00 Uhr

Mannschaftsführerbesprechung am
Landeshauptschießstand

ab 14:00 Uhr

Durchführung der Bewerbe.

Freitag, 04. Oktober 2024

ab 08:30 Uhr

Weiterführung der Bewerbe

ca. 19:00 Uhr

1. Siegerehrung (für die
abgeschlossenen Bewerbe)

Samstag, 05. Oktober 2024

ab 08:30 Uhr

Weiterführung der Bewerbe

ca. 16:00 Uhr

2. Siegerehrung

ORGANISATION:

Die Verbandsmeisterschaften im Schießen mit Sportwaffen (ISSF-Bewerbe) des Österreichischen Polizeisportverbandes (ÖPOLSV) werden von der Sektion Schießen des **PSV Eisenstadt** ausgerichtet.

NENNSCHLUSS:

Namentliche Nennungen sind mittels beiliegenden Formulars ausschließlich per E-Mail bis spätestens **15. August 2024** an Polizeisportverein Eisenstadt – Sektion Schießen, **Herbert Wagner**, **E-Mail: info@herbert-wagner.at** zu richten.

Besondere Startwünsche mögen bereits bei der Nennung bekannt gegeben werden.

Startet ein Schütze nicht in seiner Klasse bzw. bei bestimmten Bewerben in einer höheren Klasse (z.B.: ein S1-Schütze startet im Bewerb LP1 in der Männerklasse), so ist dies im Mail zusätzlich bei der Nennung anzugeben.

Für Fragen ist Herbert Wagner unter **Mobiltelefon: +43 664 242 67 97** erreichbar.

Das Startgeld beträgt:

Einzel: EUR 20,00 pro Bewerb

Mannschaft: EUR 25,00 pro Mannschaft

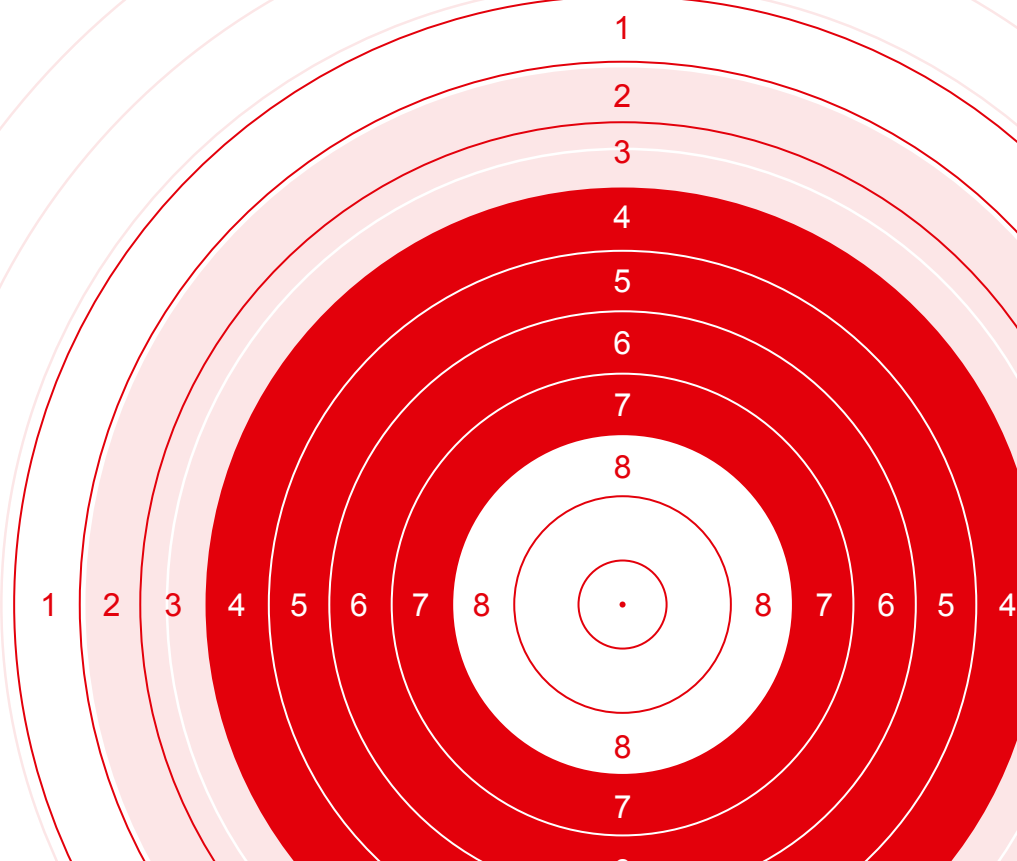
Das Nenngeld ist mit der Anmeldung auf folgendes Konto des Polizeisportverein Eisenstadt – Sektion Schießen

IBAN: AT64 5100 0910 1957 0400

BIC: EHHB22E

Verwendungszweck:

„Vereinsname“ und VBM Schießen 2024 zu überweisen.



BRAUNAU TRIATHLON – STARKE LEISTUNG DES POLIZEIKADERS!

Am 5.5.2024 starteten Peter Müllner, Tanja Höbert und Martin Gutenbrunner beim Triathlon Auftakt in Braunau über die Sprintdistanz (0,6/23/5,8).

Im Einzelstartverfahren startete Peter als 10. mit der ersten Disziplin. Seine direkte Konkurrenz startete unmittelbar davor bzw. danach. Somit konnte Peter im Laufe des Rennens gut erkennen, an welcher Position er sich befand.

Nach einer guten Schwimmleistung stieg er mit einer kleinen Gruppe aufs Rad. Dort konnte er sich schnell lösen und holte auf der flachen, schnellen Strecke, mit dem schnellsten Bike-Split einen deutlichen Vorsprung heraus. Beim abschließenden Lauf konnte Peter mit der ebenfalls schnellsten Laufzeit abermals den Vorsprung ausbauen. Schließlich überquerte Peter mit einer Gesamtzeit von 1:00:10h, sowie 1min16sek vor dem zweitplatzierten Deutschen Herbert Enzinger, als Tagessieger die Ziellinie.

Zum zweiten Mal nach 2022 sicherte sich Peter den Gesamtsieg in Braunau. Für Tanja Höbert lief es auch sehr zufriedenstellend, sie konnte als Gesamtdritte und als Zweite ihrer Altersklasse das Rennen beenden. Martin Gutenbrunner lieferte nach dem technischen Defekt in Maissau ein solides Rennen ab und konnte den zweiten Platz in seiner Altersklasse erringen.

Martin Gutenbrunner



Foto: Fabian Neuhauser



Foto: Gutenbrunner



Foto: Gutenbrunner



Foto: Privat

DUATHLON STAATSMEIS- TERSCHAFTEN 2024

Am 27.4. starteten Peter Müllner, Daniel Grabner und Martin Gutenbrunner bei den Duathlon Staatsmeisterschaften in Maissau (6,6/30/3,3). Um 10 Uhr fiel der Startschuss für über 300 Athleten.

Den ersten Laufabschnitt lief Peter in einem 3:10er Schnitt mit den altbekannten Athleten Andreas Silberbauer und Jan Schiebl. Auch am Rad arbeiteten sich diese drei Athleten nach vorne. Bei Radkilometer 8 wurde der schnellste Läufer des ersten Abschnitts, Markus Bretterklieber, überholt. Von nun an übernahm Peter den 2. Platz hinter dem führenden Sebastian Fuchs. Bis in die 2. Wechselzone hielt er den 2. Platz. Doch Silberbauer und Schiebl ließen sich nicht abschütteln. Beim abschließenden Lauf war es weiterhin ein packender Dreikampf um die weiteren Podestplätze. Bis 700m vor dem Ziel liefen die drei nahezu Schulter an Schulter, ehe Schiebl zum Schluss die

besten Beine hatte. Schlussendlich belegte Peter den 4. Rang in 1:15:32h, nur wenige Sekunden hinter Platz 2 (Schiebl) und 3 (Silberbauer).

Für Peter war es ein gelungener Saisonauftakt, mit einer starken Leistung, auch wenn für ihn zum wiederholten Mal wieder Rang 4 bei Staatsmeisterschaften herauschaute. In der Altersklasse sicherte er sich den österreichischen Meistertitel. Für Martin und Daniel lief es nicht ganz so gut, während für Daniel beim ersten Laufabschnitt das Rennen zu Ende war, wurde Martin von einem Defekt am Rad ausgebremst und konnte das Rennen somit auch nicht beenden.

Martin Gutenbrunner



JÜRGEN KÜHSCHWEIGER BEIM IRONDELTA MEDIO

Am Sonntag den 14. April 2024, fand der Irondelta Medio (70.3 Distanz) Triathlon in der Nähe von Ferrara statt. Bei herrlichem Sonnenschein und 27 Grad, waren es perfekte Bedingungen für den ersten Wettkampf dieser Saison. Leistungssportler Jürgen Kühschweiger über ein für ihn perfektes Rennen:

Geschwommen wurden jeweils 2 Runden (ca. 900m) je mit einem Landgang zwischen den Runden. Nach einem sehr schnellen Schwimmen kam ich als Dritter in die Wechselzone. Danach ging es auf die eher flache Radstrecke (ca. 85 km). Gefahren wurden vier Runden. Mit einem Schnitt von über 40km/h war es ein sehr schnelles Rennen. Ich konnte meine Position gut halten und kam als Vierter in die Wechselzone. Durch mein schnelles Wechseln, konnte ich die Wechselzone als Dritter verlassen. Es ging

auf einen Rundkurs durch einen Naturpark, wo wir vier Runden absolvierten. Ich bemerkte früh, dass es eine neue persönliche Bestzeit werden kann. Den letzten Kilometer, legte ich nochmals fast im Sprint zurück, konnte mit einer neuen Bestzeit von 3:59:52 finishen, und belegte den fünften Rang. In der Altersklasse M30 konnte ich mir den ersten Platz sichern. Es war ein super Testwettkampf, in dem ich meine Form perfekt überprüfen konnte.

Jürgen Kühschweiger



Fotos: Kühschweiger

PETER MÜLLNER GEWINNT OICHTENTAL HALBMARATHON

Am 14.04.2024 startete der Polizeisportler Peter Müllner (Triathlonkader) beim Oichtental Halbmarathon in Salzburg.

Um 10:30 Uhr nahmen ca 100 Starter die 21,1 km mit über 80 hm leicht wellige Strecke in Angriff.

Zu Beginn des Rennens waren die Temperaturen noch mit knapp 25 Grad erträglich, jedoch stiegen diese dann bis zum späteren Rennverlauf nochmals an.

Peter befand sich von Beginn an in der dreiköpfigen Spitzengruppe mit alten Bekannten aus der Triathlon- und Laufszene. Ab Kilometer 12 zogen Peter, sowie ein weiterer Polizeisportler, Jürgen Aigner (Laufkader), das Tempo abermals etwas an, sodass sich das Rennen zu einem Zweikampf entwickelte. Ab Kilometer 15 übernahm Peter die Führung. Der Abstand zwischen Peter und Jürgen wurde langsam aber doch etwas größer. Auf der letzten Wende bei Kilometer 20 betrug der Abstand ca. 10 Sekunden. Diesen Vorsprung konnte Peter schlussendlich bis ins Ziel halten. Mit einer Zeit von 1:13:58 h gewann er das Rennen 7 Sekunden vor Jürgen Aigner. Dritter wurde Martin Pötz in 1:16:57 h.

"Ich war mit meinem Rennen heute sehr zufrieden. Ich habe mir das Ziel gesetzt, nicht langsamer zu werden. Dass ich auf den letzten Kilometern einen Abstand herauslaufen konnte und es somit zu keinem Zielsprint mehr kam, hat mich ein wenig überrascht."

Martin Gutenbrunner



Fotos: Müllner

TRIATHLON OBERGRAFENDORF/NÖ SOWIE TRIATHLON AM RÖCKSEE/STMK

TRIATHLON OBERGRAFENDORF

Am 11.05. startete Markus Lukacs in die Triathlon Saison 2024 mit dem Kurzdistanztriathlon in Ober-Grafendorf. Nach einem Jahr Pause fand der Bewerb wieder statt und um 13:30 Uhr fiel für die knapp über 100 Teilnehmer der Startschuss im Ebersdorfer See für das Schwimmen über knapp 1500 Meter.

Mit der 8. Schwimmzeit stieg Markus aus dem

Wasser und begab sich auf die vier Radrunden zu je 10 km. Nach knapp über einer Stunde waren die 40 Radkilometer absolviert.

Beim abschließenden Lauf um den See und entlang des Pielachtalradweges über 10 km konnte er schließlich als Gesamt 9. und 3. in seiner Altersklasse finishen.

„Außer mit dem abschließenden Lauf, in dem mir doch etwas die Kraft fehlte, bin ich mit dem Bewerb eigentlich als Saisoneinstieg recht zufrieden.“, bilanzierte der Niederösterreicher.



Foto: Lukacs privat



Foto: Müllner privat

TRIATHLON RÖCKSEE

Am 11.05.2024 fanden am Röksee/Stmk eine Mitteldistanz sowie ein Olympischer Bewerb statt. Auf der Mitteldistanz stand Peter Müllner an der Startlinie. Mit einer bereits sehr guten Leistung im Wasser, konnte sich Peter am Rad bereits an die Spitze setzen und gab die Führung bis ins Ziel auch nicht mehr ab.

Hanna Völkl startete diese Saison mit der Olympischen Distanz und konnte diese als zweite Dame in der Gesamtwertung finishen.

Martin Gutenbrunner

VULKANLANDTRIATHLON – STEIRISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN SPRINTTRIATHLON

Am 05.04.2024 fanden im Zuge des Vulkanlandtriathlon, die Steirischen Landesmeisterschaften im Sprinttriathlon statt. Als Titelverteidiger des Vorjahres war Florian Kandutsch erneut wieder an der Startlinie.

Mit einem sehr soliden Schwimmresultat kam er bereits als gesamt Dritter aus dem Wasser und konnte in der Wechselzone einen Platz gut machen. Auf dem Fahrrad setzte sich Florian auf der sehr anspruchsvollen Radstrecke frühzeitig an die Spitze und konnte seinen Vorsprung auf die ersten Verfolger auf knapp eine Minute ausbauen.

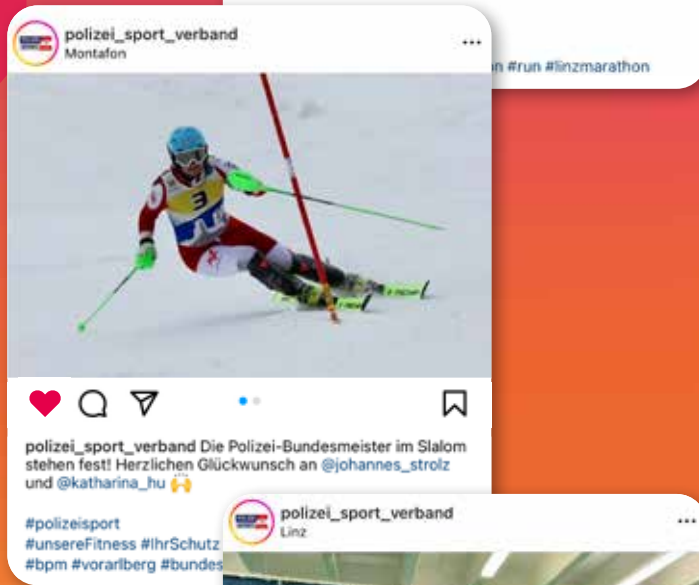
Beim anschließenden 5 Kilometer Lauf konnte

dem Leistungssportkader-Athleten kein Mitstreiter den Gesamtsieg mehr streitig machen. So lief Florian als erneuter Landesmeister im Sprinttriathlon in 1:03:47 ins Ziel. Als erster Testwettkampf ein gutes Resultat, um nun die Staatsmeisterschaften über die Mitteldistanz bei der Challenge St. Pölten und in weiterer Folge die Challenge Roth in Angriff zu nehmen.



Foto: Kandutsch privat

DER ÖSTERREICHISCHE POLIZEISPORTVERBAND BEI INSTAGRAM



polizei_sport_verband
Wien, Österreich

Gefällt walter.hoerli und 89 weiteren Personen
polizei_sport_verband Again! Was für ein Rennen von @mariobauernfeind 🤔?

Beim @vienna_city_marathon ließ er in 2:14:19 alle anderen Österreicher hinter sich und holte sich im Weltklassefeld Platz 15 🏆. Neben seinem weit mehr als 40-Stunden-Job bei der @polizei.wien immer wieder in der am weitesten verbreiteten Sportart der Welt auf diesem Niveau zu agieren, nötigt uns den allerhöchsten Respekt ab! 🙌🙌🙌

Gratulation auch an alle anderen Polizistinnen und Polizisten, die heute laufend im Einsatz waren und ihre persönlichen Ziele hoffentlich erreicht haben. Dank der Kooperation mit @goed_official konnten sich die sportlichen 🏃 beim VIP-Service im Ziel erholen und über ein prall gefülltes Starter-Package freuen.

#polizeisport
#unsereFitness #IhrSchutz
#marathon #supermario #run #vcm #viennacitymarathon
#fürösterreich #proud # 🙌 #respect #race #göd
#kooperation

polizei_sport_verband und mariobauernfeind
Sh33b · Sunset Run

polizei_sport_verband Getting chased
@mariobauernfeind #running #haupttal

polizei_sport_verband
Bad Radkersburg

Schöne Grüße aus dem Trainingskurs in Bad Radkersburg schicken euch die Polizei-Radfahrer. 🙌 Bei perfekten Bedingungen und einer top Verpflegung im @vitalhotel.badradkersburg bereitete sich der Leistungskader vergangene Woche auf die kommende Saison vor. Das Hauptaugenmerk galt dabei dem anschließenden Granfondo-Rennen in Umag. Natürlich kamen auch der Spaß und die morgendlichen Gymnastik-Einheiten mit @romanaslavinec nicht zu kurz. 🙌🙌

#polizeisport
#unsereFitness #IhrSchutz
#radfahren #biking #rennrad #granfondo #morgensport
#fitmitromana

polizei_sport_verband
Wien, Österreich

polizei_sport_verband 🏃🏃, Polizisten aufgepasst 🙌
Du läufst beim @vienna_city_marathon mit und möchtest dieses exklusive ÖPolSV-Starterbag und das @goed_official VIP Service? So einfach geht's:

1. Auf vienna-marathon.com anmelden
2. Im Feld „Verein/Teamname“ „GÖD-Polizei“ angeben
3. Anmeldeformular für den GÖD-VIP-Service unter forms.goed.at/goed-vcm-24 ausfüllen
4. Anmeldeinformationen unter Angabe von Namen und Startnummer an office@oepolsv.at senden

Nähere Infos gibt's unter junge-goed@goed.at

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Marathon!

#polizeisport
#unsereFitness #IhrSchutz
#marathon #viennacitymarathon #vcm #running

polizei_sport_verband

polizei_sport_verband 🏆🙌 Äußerst erfolgreich verlief der Saisonauftakt unseres Radkaders. Alle Infos gibts auf unserer Homepage (Link in der Bio) oder unter dem ersten Link unter diesem Beitrag 🙌.

📸 Stuart Marven

#polizeisport
#unsereFitness #IhrSchutz
#rennrad #mountainbike #bikers #vollgas

**FOLGE UNS AUF INSTAGRAM ▶
UND FACEBOOK UND SEI
IMMER UP TO DATE!**

📷 @polizei_sport_verband
📘 facebook.com/oepolsv



INNENMINISTERIUM SETZT AUF INKLUSION

Das Innenministerium und der Österreichische Behindertensportverband gaben am 16. Mai 2024 eine Kooperationsvereinbarung zur verstärkten Förderung von Behindertensportlerinnen und -sportlern in der Sicherheitsverwaltung bekannt.

Das Innenministerium ist Arbeitgeber für eine Vielzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dazu zählen Menschen mit Behinderung. Im Rahmen der Inklusionskonferenz am 16. Mai 2024 stellten Karl Hutter, Leiter der Sektion I (Präsidium) im Innenministerium, und Julian Hadschieff, Präsident des Österreichischen Behindertensportverbands (ÖBSV), eine Kooperationsvereinbarung vor. Inhalt dieser Vereinbarung ist die verstärkte Förderung von Sportlerinnen und Sportlern mit Beeinträchtigung in der Sicherheitsverwaltung. Die Athletinnen und Athleten erhalten während und nach ihrer Sportkarriere die Möglichkeit einer Aus- und Weiterbildung in der Verwaltung des Innenministeriums. Sie profitieren dabei von einer sozialen Absicherung und der guten Vereinbarkeit von Arbeit und Sportkarriere. Zudem wird das Innenministerium und der ÖBSV in Zukunft gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und gegenseitige Vermarktung betreiben.

In der Sicherheitsverwaltung sind bereits einige Behindertensportlerinnen und -sportler

beschäftigt, die auf Ansuchen über den Leistungssporterlass gefördert werden. Darunter befinden sich Veronika Aigner (Skirennlauf), Henrik Andersson (Tischtennis), Isabella Szele (Reiten), Cornelia Wibmer (Handbike) und Andreas Bergmann (Goalball).

ÖBSV NEUER KOOPERATIONSPARTNER IN PLATTFORM „SICHERHEIT UND SPORT“

Die Zusammenarbeit ist ein Teil der „Plattform Sicherheit und Sport“, die sich unter anderem als Kompetenzzentrum für Sicherheitsthemen im Sport im Innenministerium versteht. Weitere Kooperationspartner der Plattform sind unter anderem beispielsweise SPORT AUSTRIA, das Österreichische Olympische Comité, der Österreichische Skiverband und der Österreichische Fußball-Bund.

BMI



Karl Hutter, Leiter der Sektion I im Innenministerium, und ÖBSV-Präsident Julian Hadschieff stellten am 16. Mai 2024 eine Kooperationsvereinbarung vor.

Foto: BMI/Bosina

POLIZEI-SPITZENSPORTLERIN KÄMPFT SICH ZU WORLD CUP-GOLD

Stella Hemetsberger gewann beim Turkish Open Kickboxing World Cup vom 16. Mai bis 19. Mai 2024 in Istanbul alle drei Kämpfe und holte sich Gold in der Disziplin K1 bis 60 Kilogramm.

Polizei-Spitzenportlerin Stella Hemetsberger entschied beim Turkish Open Kickboxing World Cup alle Kämpfe vom Viertel- bis zum Finale für sich. Sie setzte sich gegen die Konkurrenz aus der Türkei und Ukraine durch und heimste das goldene Edelmetall in der Disziplin K1 (bis 60 Kilogramm) ein. "Drei Kämpfe in zwei Tagen waren schon eher hart, aber ich bin froh, dass ich souverän abliefern hab können", sagte die amtierende Kickbox-Weltmeisterin nach ihren erfolgreichen Leistungen.

Stella Hemetsberger ist seit 1. Juni 2021 Mitglied im Spitzensportkader des Innenministeriums und absolviert die Polizeigrundausbildung im Bildungszentrum Graz.

BMI



Foto: BMI

Stella Hemetsberger gewann beim Turkish Open Kickboxing World Cup vom 16. Mai bis 19. Mai 2024 in Istanbul alle drei Kämpfe und holte sich Gold in der Disziplin K1 bis 60 Kilogramm.

39

„WINGS FOR LIFE WORLD RUN 2024“: LAUFEN FÜR JENE, DIE ES SELBST NICHT KÖNNEN

Das „BMI-Sport-Team“ ging am 5. Mai 2024 beim „Wings for Life World Run“ an den Start. Zehn österreichische Einsatzbeamte, die derzeit ihren Dienst in Vranje (Serbien) versehen, nahmen ebenfalls am weltweiten Event teil.

418 Läuferinnen und Läufer schlossen sich dem von der Sportabteilung des Innenministeriums ins Leben gerufenen „BMI-Sport-Team“ an, um am 5. Mai 2024 gemeinsam für einen guten Zweck zu laufen. Das Team bezwang eine Gesamtdistanz von 5.498,23 Kilometern. Das „BMI-Sport-Team“ belegte damit weltweit den 13. Rang und sammelte eine Spendensumme von 22.227,49 Euro zugunsten der Rückenmarksforschung.

ÖSTERREICHISCHE POLIZEIBEDIENSTETE GINGEN IN SERBIEN AN DEN START

Das „AUT-Con Team Serbien 03/2024“ stellte im Zuge eines bilateralen Auslandseinsatzes ebenfalls seine Kondition beim „Wings for Life World Run 2024“ unter Beweis. Zwei Polizistinnen und acht Polizisten aus Österreich absolvierten den Lauf in Vranje. Das Team legte 102,44 Gesamtkilometer zurück, ehe sie vom „Catcher Car“ eingeholt wurden. Das Team sammelte einen Spendenbeitrag von über 200 Euro.

Das „BMI-Sport-Team“ belegte weltweit den 13. Rang und sammelte eine Spendensumme von 22.227,49 Euro.

BMI



11 LANDESMEISTERTITEL FÜR PSV EISENSTADT SEKTION KARATE

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft und dem Burgenland Cup, welcher bereits zum zehnten Mal in Folge in Mattersburg stattfand, war heuer ein Rekordstarterfeld von 257 Nennungen aus vier Vereinen auf der Matte. Der PSV Eisenstadt war mit 20 Karateka in mehreren Disziplinen am Start und konnte insgesamt 34 Medaillen erkämpfen. Ein Routinier wie Sebastian Gerdenich konnte wieder sein Niveau beweisen und als Serienlandesmeister (seit der U16) sowie als aktueller österreichischer Meister die allgemeine Klasse im Kumite und auch in Kata gewinnen. Ebenso wie die Vorjahreslandesmeister Tiara Steindl (Kata U10 weiblich), Kersztely Deodat Varga (Kata U12 männlich und Kumite am Ball U12 männlich) und Maja Schneeberger (Kumite U12 weiblich und Kumite am Ball U12 weiblich, welche ebenfalls aktuelle österreichische Meister sind und mit tollen Performances und Kämpfen erfolgreich ihre Titel verteidigten sowie Luna Lombardi, welche nach ihrem 3. Platz bei der ÖM erstmals den LM-Titel

im Kumite Open weiblich gewinnen konnte. Besonders hervorzuheben sind die Nachwuchstalente, der fünfjährige Maximilian Deli (Schaumballkumite U8), Emma Fiala (Kumite U10 weiblich und Cupsiegerin im Parcours U10 weiblich), Mila Winter (Cupsiegerin Kihon U10 weiblich und Dritte bei der LM Kata U10), Julian Mitring (Kumite U12 männlich und Cupsieger im Parcours U12 m), welcher in allen vier möglichen Disziplinen am Podest stand, sowie der Cupsieger im Kihon U12 männlich Georg König.

FÜR ALLE KARATEINTERESSIERTEN:

Jederzeitiger Einstieg für Anfänger beim Polizeisportverein Eisenstadt.

Eigene Kinderanfängertrainings in Eisenstadt und Leithaprodersdorf.

Infos unter www.karate-eisenstadt.at

Jürgen Krell



Fotos: PSV Eisenstadt



ÖM IN GOJU RYU KARATE

Fürstenfeld war am 27.4.2024 der Austragungsort der ÖM in Goju Ryu Karate, der zweitgrößten Stilrichtung im internationalen Karate und auch in Österreich.

190 Karateka aus 20 Vereinen trafen sich um die begehrten Titel, die in weiterer Folge auch das Ticket für die kommende WM beinhalten, zu erkämpfen.

Vom PSV Eisenstadt Sektion Karate gingen Tiara Steindl (Kata U10 weiblich), Keresztely Deodat Varga (Kata U12 männlich), Maja Schneeberger (Kumite U12 weiblich -37 kg), Tesnim Hajamor (Kumite U12 weiblich +37 kg), Kilian Kloiber (Kumite U14 männlich +50 kg), Luna Lombardi (Kumite weiblich -66 kg sowie Kumite weiblich Open) und Sebastian Gerdenich (Kumite männlich +84 kg sowie Kumite Open) an den Start. Die achtjährige Tiara, welche in den letzten Monaten mit ihren internationalen Erfolgen bereits für Furore sorgte, gewann jede Begegnung zu Null und konnte auch den Finalkampf mit 5 zu 0 für sich entscheiden.

Ein ähnliches Statement setzte auch Keresztely Deodat Varga, welcher als amtierender Stilrichtungsvizeeuropameister an den Start ging. Deo gewann seine Kategorie ebenfalls überragend. Genauso erfolgreich lief es auch bei den Kumitebewerben, dem Freikampf.

Maja Schneeberger und Tesnim Hajamor dominierten ihre Kategorien in der U12 und gewannen ebenfalls Gold. Kilian Kloiber erreichte den hervorragenden 5. Platz bei den Burschen

in der U14.

Sebastian Gerdenich stieg in Topform auf die Matte. Nach einem ÖM-Titel im Kumite in der größten Stilrichtung „Shotokan“ und nachdem er bei seinen letzten 8 ÖM und Staatsmeisterschaft sich immer wieder aufs Podest kämpfte, dominierte er auch in Fürstenfeld das Schwergewicht und gewann den Titel. Seine Erfolgsserie ging in der Open Kategorie weiter, wo er ebenfalls ins Finale kam. Dort musste er sich nach 4 harten Kämpfen mit einem 7 zu 8 knapp gegen seinen Gegner vom LZ Steiermark geschlagen geben.

Als Draufgabe gewann noch Luna Lombardi bei ihrem erst vierten Turnierstart die Bronzemedaille bei den Damen bis 66 kg und eroberte den 5. Platz im Open.

Sektionsleiter Jürgen Krell: „Bemerkenswert ist, dass der PSV Eisenstadt mit nur sieben Kämpfen im Vereinsranking den 2. Platz nach dem LZ Steiermark erreichte. Ein großer Dank gilt den Trainern, Balazs Lakner (Leistungszentrum B und NT in Kata) und Kristian Resanovic (Kumite), die unsere Karateka in Topform brachten und bei diesem wichtigen Event zu Höchstleistungen motivierten. Die WM kann kommen!“

Jürgen Krell

Siegerehrungen unserer Kataheroes Tiara Steindl und Deo Varga sowie Sebastian Gerdenich



Fotos: PSV Eisenstadt



Gruppenbild unserer Kumitekämpfer mit Coach Kristian Resanovic

PLATZIERUNG	VEREIN / TEAM		🥇	🥈	🥉	
1	LZ STEIERMARK	AUT	8	1	1	10
2	PSV EISENSTADT SEKTION KARATE	AUT	5	1	1	7
3	BRUNNER GOJU KAN KARATEVEREIN	AUT	4	12	8	24
4	ASKO SEIBUKAN LINZ	AUT	4	6	5	15
5	SHIAI KARATE-DO WIEN	AUT	4	4	1	9
6	SPORTUNION MUGENDO KARATE	AUT	4	3	1	8
7	FRIEWAYS KARATEKLUB	AUT	3	4	3	10
8	KARATE LEISTUNGSZENTRUM PINZGAU	AUT	3	4	0	7
9	GOJU RYU KARATE KRAFT WIEN	AUT	3	1	4	8
10	KARATE UNION KACHIKAN	AUT	3	0	5	8
11	KARATE CLUB LANGENLOIS	AUT	2	2	3	7
12	ASKO KARATE STEYR	AUT	1	4	6	11
13	KARATE KIAI	AUT	1	1	3	5
14	UKA ZEN TAI RYU HAK ST. PÖLTEN	AUT	1	1	1	3
15	INTERNATIONAL KARATE-DO RYU-JIN	AUT	1	0	2	3



Vereinsranking Sportdata

43

TENNISDOPPELTUNIER EISENSTADT

Am 24.04.2024 veranstaltete die Sektion Tennis des PSV Eisenstadt wiederum ein Tennisdoppeltunier in der Halle des TC ASKÖ Eisenstadt.

Am Turnier nahmen insgesamt 34 begeisterte Tennisspieler(in) teil. Die Vorrundenspiele wurden in vier Gruppen nach dem Modus: „jeder gegen jeden“ gespielt. Nach Ermittlung der jeweiligen Gruppenersten erfolgten danach die Kreuz- bzw. Finalsspiele.

Die **Gruppe A** wurde von Erich Müllner mit Markus Koglbauer, die **Gruppe B** von Konrad Fasching mit Peter Fischer, die **Gruppe C** von Christian Pinter mit Didi Ferstl und die **Gruppe D** von Lisa Radowan mit Manuel Greger gewonnen.

In den Kreuzspielen Sieger A gegen Sieger C setzten sich Lisa Radowan und Manuel Greger in einem Tenniskrimi mit 7:6 gegen Erich Müllner mit Markus Koglbauer durch.

Das Spiel der Sieger aus den Gruppen B gegen D entschied Konrad Fasching und Peter Fischer mit 6:4 gegen Christian Pinter und Didi Ferstl für sich.

Das Spiel um den dritten Platz verlief dann eindeutiger, Konrad Fasching/Markus Koglbauer gewannen klar 6:0 gegen Christian Pinter/Didi Ferstl. Im anschließenden Finale war das Doppel mit Lisa Radowan und Manuel Greger gegen Konrad Fasching mit Peter Fischer erfolgreich und sie setzten sich mit 6:3 durch.

Somit kürten sich Lisa Radowan von der PI Nickelsdorf FGP und Manuel Greger von der PI Neufeld/Leitha zum Turniersieger.

Im Anschluss fand die Siegerehrung statt und es wurde zum gemütlichen Teil der Veranstaltung übergegangen.

Nicht unerwähnt bleiben darf natürlich der Dank an die Verantwortlichen des TC ASKÖ Eisenstadt für die Bereitstellung der wunderschönen Anlage und die großzügigen Unterstützer der Veranstaltung, die ÖBV, vertreten durch Landesdirektor-Stellvertreter, Andreas Novak. Der GÖD Burgenland mit teilnehmenden Vorsitzenden Manuel Sulyok und Christoph Windisch, sowie der FSG – Klub der Exekutive Burgenland, wird ebenso gedankt. Besonders erwähnenswert und erfreulich war nicht nur der Besuch der Veranstaltung von Landeshauptmann-Stellvertreterin, Mag. Astrid Eisenkopf, sondern auch die Teilnahme des Sportlandesrates von Burgenland, LR Mag. Heinrich Dorner, welcher seine sportliche Kompetenz auch auf den Platz bringen konnte. Vielen Dank für die entgegengebrachte Wertschätzung der Polizei gegenüber und die netten Gespräche.

Abschließend möchte ich mich als Sektionsleiter Tennis des PSV Eisenstadt bei allen 34 aktiven Tennisspielern und -spielerin und den zahlreichen helfenden Händen, vor allem bei Markus Koglbauer, Norbert Gartner und Josef Grafl, für die gelungene Veranstaltung bedanken. Sport frei, vielen Dank und bis zum nächsten Mal, euer

Peter Fischer



Fotos: PSV Eisenstadt



ROTE NASEN LAUF IN MARIA GAIL

Der Polzeisportverein Villach veranstaltet in Kooperation mit dem ASVÖ Kärnten bereits zum 12. Mal den „Rote Nasen Lauf“ am Samstag, den 29.06.2024 mit Start um 09:00 Uhr am Sportplatz Maria Gail.

Beim ROTE NASEN LAUF geht es nicht um sportliche Erfolge, sondern vor allem um die Freude, die die Laufserie bringt. Geschwindigkeit, Kilometer, Streckenzeiten, Pokale und Medaillen rücken in den Hintergrund: Das oberste Ziel ist, Spaß zu haben und andere in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen.

Der ROTE NASEN LAUF ist ein buntes Bewegungsfest für die ganze Familie! Abgekämpfte, angestrenzte oder müde Gesichter sucht man beim ROTE NASEN LAUF vergeblich. Hier regieren das Lachen und die Fröhlichkeit, auf der

Laufstrecke und rundherum. Bunte Kostüme und Mitmachstationen garantieren eine ausgelassene Stimmung!

Jede*r kann mitmachen – laufend, spazierend, hüpfend, mit Stöcken, ob jung oder alt, Profi- oder Hobbysportler – beim ROTE NASEN LAUF zählt nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch, kleinen und großen Patient*innen ein Lachen zu schenken.

Jede Teilnahme unterstützt ROTE NASEN dabei, mehr Clownbesuche zu ermöglichen und bringt so direkt Lachen zu großen und kleinen Patient*innen.

KOMM – machen wir alle mit! Für ein Lachen im Spital! ...und es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Mehr Informationen gibt es [hier](#) ▶



[www.psv-villach.at/
rotenasen](http://www.psv-villach.at/rotenasen)

Josef Pairitsch

ROTE NASEN LAUF

Jetzt anmelden!

**NASE AUF
UND LAUF**

rotenasenlauf.at

29.06.2024 09:00 Uhr
Villach, Sportplatz Maria Gail

„ BEIM ROTE NASEN LAUF ZÄHLT NICHT DIE SCHNELLIGKEIT, SONDERN DER WUNSCH, KLEINEN UND GROSSEN PATIENT*INNEN EIN LACHEN ZU SCHENKEN “

CHARITY- FUSSBALLTURNIER

Am 23.05.2024, kurz vor der im Juni beginnenden Fußballeuropameisterschaft, durften die Fußballer der Polizeisportvereinigung Wiener Neustadt, zur Gänze bestehend aus Beamten des Stadtpolizeikommandos Wiener Neustadt, die Fußballschuhe für einen wohltätigen Zweck schnüren.

Beim Charity-Fußballturnier, veranstaltet von „Pro Collegio“ des LK Wiener Neustadt, in Kooperation mit der Theresianischen Militärakademie, ging es auf dem Kleinfeld in Gruppenspielen gegen die Mannschaften der MedAustron (Wr.Neustadt), LissiMed (Wr.Neustadt), Lebens.Med (Bad Erlach) und der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt.

In weiteren Gruppen konnten sich uA die Feuerwehr Wr. Neustadt, die Militärakademie, das Magistrat Wr.Neustadt, die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt, das Rote Kreuz, die Fachhochschule Wr.Neustadt und das EKO Cobra miteinander messen.

Die Spieler, unter Führung des Mannschaftskapitäns Christoph Kremsl, gingen mit großer Motivation und mit vollem Einsatz ans Werk, wollte man doch den Turniersieg aus dem Vorjahr wiederholen.

Gesammelt wurde im diesjährigen Turnier für eine Mitarbeiterin des Landeskrankenhauses Wiener Neustadt, welche 2022 einen schweren gesundheitlichen Schicksalsschlag erlitten hatte und nach wie vor auf kostenintensive Therapien angewiesen ist. Bei Sonnenschein und besten Rahmenbedingungen konnten die ersten 3 Partien von der Mannschaft der PSV Wr.Neustadt gewonnen werden. Im letzten und entscheidenden Gruppenspiel gegen die Staatsanwaltschaft musste man sich jedoch dem besseren Team geschlagen geben. Somit verpasste man leider die Chance auf die Kreuzspiele mit den anderen Gruppensiegern und ergo die Wiederholung des letztjährigen Turniererfolges. Beim abschließenden Platzierungsspiel gegen die Militärakademie konnte man ebenfalls nicht mehr entscheidend zusetzen und verlor auch diese Partie.

Ebenfalls seine fußballerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen musste der Obmann der PSV Wiener Neustadt, Obstlt Manfred Fries in einem Promi-Spiel, welches vor dem Turnierfinale stattfand. Gratulation an die Mannschaft der Fachhochschule Wiener Neustadt, die im letzten Spiel des Tages gegen das EKO Cobra den Turniersieg einfahren konnte.

Im Zuge des Turniers konnten an Spenden insgesamt 10.000,- Euro gesammelt werden. Ein Teil davon wurde seitens der PSV Wiener Neustadt in Gedenken eines kürzlich viel zu früh verstorbenen Kollegen und PSV Mitglieds, Werner Schiller, beige-steuert.

Abschließend kann man nur von einer gelungenen Veranstaltung sprechen, die bei neuerlicher Turniereinladung nächstes Jahr auf die Unterstützung der PSV Wiener Neustadt bzw. des Stadtpolizeikommandos Wiener Neustadt zählen kann.

Christian Plank



Foto: Seeger-MIAK-VN



Foto: Höller/PI Burgplatz

FAVORITEN WERDEN IHRER ROLLE GERECHT

Knapp 30 Doppel-Paarungen kämpften am 22. April 2024 in der Tennishalle in Ried im Innkreis um die begehrten Landesmeister-Titel. Dabei wurden in sämtlichen Bewerben, A, B sowie 45+, die Topgesetzten ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich in hart umkämpften Finalspielen letztendlich durch.

Die erste Überraschung des Tages gab es allerdings gleich im Achtelfinale des A-Bewerbes. Andi Ritt und Fred Narovnigg, auf 5 gesetzt und in Runde eins mit einem Freilos, mussten sich Christoph Pomberger und Robert Holzner nach hartem Kampf mit 6:2, 4:6 und 8:10 geschlagen geben. Auf den Geschmack gekommen bot das Überraschungs-Duo auch im Viertelfinale der als Nummer 3 gesetzten Paarung Tom Hasenleitner/Klaus Kollmann ordentlich Paroli. Nach gewonnenem ersten Satz roch es nach der nächsten Sensation. Schließlich setzten sich Hasenleitner/Kollmann aber noch mit 10:4 im Champions-Tiebreak durch. So standen im Halbfinale schließlich die Top 4 der Setzliste. Während Johannes Mühlberger/Peter Mühlböck (1) und Daniel Knopf/Josef Scheinast (4) bis dahin souverän durch das Turnier gingen, mussten Fritz Stadlmayr/Florian Lettner (2) einmal ordentlich

zittern. Im Viertelfinale gegen die beiden Aufschlagkanonen und „Hard-Hitter“ Manuel Gondosch/Lukas Haider setzten sich Stadlmayr/Lettner erst im Champions-Tiebreak mit 10:6 durch. Im Kampf um das Finale behielten die beiden topgesetzten Paarungen Mühlberger/Mühlböck (gg. Knopf/Scheinast) sowie Stadlmayr/Lettner (gg. Hasenleitner/Kollmann) jeweils mit Zweisatz-Siegen die Oberhand. Somit kam es im Endspiel zum Showdown der topgesetzten Paarungen. Nach einem 7:5 im ersten Satz für Mühlberger/Mühlböck schlug Florian Lettner bei 5:4 zum Satzausgleich auf. Trotz einer 40:0-Führung und vier Satzbällen schaffte das Top-Duo noch das Re-Break und krönte sich kurz darauf nach einem hochklassigen Match mit einem 7:5, 7:5 zum verdienten Landesmeister.

Auch der 45+-Bewerb begann mit einer Überraschung. Das als Nummer 2 gesetzte Duo Heli

Durchgehend strahlende Gesichter nach einem tollen Tennis-Tag in der Halle in Ried im Innkreis.



Foto: privat

Ramskogler/Hermann Hinterplattner musste sich nach einem Freilos der Paarung Gerald Rubin/Barnabas Strutz mit 6:7 und 3:6 geschlagen geben. Ansonsten gaben sich aber auch in diesem Bewerb die Favoriten keine Blöße. Letztendlich waren es erneut die Serien-Landesmeister und amtierenden Doppel-Bundesmeister Thomas Hasenleitner/Alexander Hauseder, die ihren Titel erfolgreich verteidigen konnten. Im Finale setzten sich die beiden gegen Wolfgang Weizenauer und Karl Gieler in zwei Sätzen durch. Platz drei teilten sich Norbert Schneeweiss/Johann Maderthaler und Gerald Rubin/Barnabas Strutz.

Im B-Bewerb setzte sich eine der wenigen Frauen, Andrea Kargl, die Landesmeister-Krone auf. Nachdem ihr Partner im A-Bewerb, Markus Pfaffeneder, verletzungsbedingt nicht mehr weiter spielen konnte, sprang Andreas Ritt für ihn ein und ging mit Kargl als topgesetztes Duo auf Titeljagd – und dies erfolgreich. Ohne Satzverlust marschierten die beiden durch den B-Bewerb und krönten sich so zum Landesmeister. Im Finale besiegten Kargl/Ritt die an Nummer 4 gesetzte Paarung Stefan Tischler/Mario Piroth mit 7:5 und 6:4. Platz 3 teilten sich Günther Malzer/Albert Lettner und Sebastian Weiermann/Mathias Greiner.

Etwa zehn Stunden nach dem ersten Aufschlag führte Sektionsleiter Fritz Stadlmayr die Siegerehrung durch. Prominente Unterstützung erhielt er dabei vom Rieder Bezirkspolizeikommandanten Gerald Eichinger. Dieser war voll des Lobes für

die gezeigten Leistungen und überreichte wenig später die Preise und Medaillen an die Top 3 der jeweiligen Bewerbe.

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier: Nach einem hoffentlich schönen und erholsamen Sommer dürfen sich die Kolleginnen und Kollegen Anfang September auf den nächsten Tennis-Bewerb freuen. Am Dienstag, 3. September 2024, finden wie bereits im Vorjahr in Steyr die Einzel-Landesmeisterschaften statt – Ausschreibung folgt!

A-BEWERB:

1. Johannes Mühlberger/Peter Mühlböck
2. Fritz Stadlmayr/Florian Lettner
3. Thomas Hasenleitner/Klaus Kollmann sowie Daniel Knopf/Josef Scheinast

45+-BEWERB:

1. Thomas Hasenleitner/Alexander Hauseder
2. Wolfgang Weizenauer/Karl Gieler
3. Norbert Schneeweiss/Johann Maderthaler sowie Gerald Rubin/Barnabas Strutz

B-BEWERB:

1. Andreas Ritt/Andrea Kargl
2. Stefan Tischler/Mario Piroth
3. Günther Malzer/Albert Lettner sowie Sebastian Weiermann/Mathias Greiner

Fritz Stadlmayr

49

AUSSCHREIBUNG

FÜR DIE 74.INTERNATIONALE POLIZEISTERNFAHRT IN LINZ/DONAU



ART UND ZWECK DER VERANSTALTUNG

Die Polizeisternfahrt ist eine motortouristische Veranstaltung auf sportlicher Grundlage. Sie bezweckt, die Polizeimotorsportler aller Nationen auf internationaler Basis zusammenzuführen, ihnen Gelegenheit zum Gedankenaustausch zu geben und die Freundschaft und das gegenseitige Verständnis über Ländergrenzen hinweg zu fördern.

VERANSTALTER UND VERANSTALTUNG

Gemäß dem Beschluss des IPMC-Präsidiums vom 27.10.2023 wird die 74. Internationale Polizeisternfahrt in der Zeit vom 19.-20. August 2024 in Linz/D. durchgeführt.

VERANSTALTER

Polizeisportvereinigung Linz, Sektion Motorsport
Email: **(Alfred)** alfred.fischer.fb@gmail.com
Handy: +43 (1)664 13 28 599

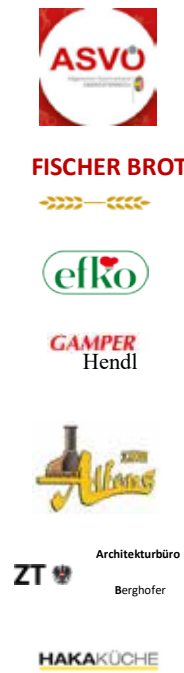
Email: **(Christl)** christine.pangerl@aon.at
Handy: +43 (1)664 18 24 477

Email: **(Bernhard)** bjw@liwest.at
Handy: +43 (1)699 18917271

Email: **(Roland)** dicketmueller1@aon.at
Handy: +43 (1)664 99503270

TEILNEHMER

Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der Polizei, der Gendarmerie, des Zolls, des Grenzschutzes eines Landes, der Justizwache, der Militärpolizei sowie die Mitglieder der Sportvereine dieser Organisationen. Die Aufzählung schließt aber andere Körperschaften nicht aus, sofern diese unter anderer Bezeichnung im Rahmen ihrer Dienstertüfung die gleichen Aufgaben leisten. Als Teilnehmer gelten alle genannten Fahrer, Beifahrer und Begleitpersonen.



ERSTES SPRINGTURNIER UND GLEICH EIN DOPPELERFOLG

Am 27.4.2024 fand in Altenfelden ein Springturnier C-neu statt an dem unsere Sektionsmitglieder Katja Volkmer und Gisela Povacz teilnahmen. Für beide war es der erste Start mit ihren jungen Pferden und beide konnten gleich einen Sieg in den jeweiligen Klassen verbuchen.

Katja Volkmer über 70 cm, lizenzfrei und Gisela Povacz über 70 cm mit Lizenz.

Im 2.Bewerb über 80 cm mit Lizenz erreichte Gisela noch den hervorragenden 2.Platz.

Herzliche Gratulation und weiterhin viele schöne Erfolge!

Adi Lepka



Fotos: Adi Lepka und Katja Volkmer

„WORKER“ KÖNNEN OFFENSICHTLICH AUCH GANZ GUT SPRINGREITEN!



Am 5. Mai 2024 fand, organisiert vom Union Happy Horse Team, in Waizenkirchen/Ritzing ein Reitertreffen-Springbewerb statt, an dem auch der Sektionsleiter Adolf Lepka mit seinem 10-jährigen Warmblutwallach Agento teilgenommen hat.

Erreichten die beiden beim ersten Bewerb noch einen schönen 4. Platz, war die Sensation beim zweiten Bewerb über 80cm im Punkte-Springen komplett. Adi konnte durch einen souveränen ruhigen und gut kontrollierten Ritt den 1. Platz erreichen und wurde sogar vom Platzsprecher für die Leistung (eines Working Equitation Reiters) gelobt.

Adi Lepka



Fotos: Adi Lepka

52

POLIZEI RADSPORT – PRACHTKULISSE UND TOPLEISTUNGEN

Am 24. Mai 2024 fand nach einer 5-jährigen Corona- u. organisationsbedingten Pause die 12. OÖ Polizei Radlandesmeisterschaft – zugleich die 4. Justiz Bundesmeisterschaft in Steyr/Kürnberg statt. Bei idealen äußeren Bedingungen meldeten sich 91 Sportler:innen zu der großen sportlichen Herausforderung an. Immerhin müssen sie 15 km und 420 Höhenmeter mit Rampen bis zu 15 % Steigung bezwingen um in das Ziel zum Sportplatz von Kürnberg zu gelangen. Die Verkehrsführung gegenüber den Vorjahren wurde auf der L169 um 1,4 km in Richtung Sulzbach/Maria Neustift verlängert, da das Veranstaltungszentrum und der Zieleinlauf auf den Sportplatz gelegt werden musste.

Besonders viele Ehrengäste und die Resonanz in der Medienlandschaft zeigten, dass die Organisatoren der PSV Steyr unter der Leitung von Willi Laussermair/Gregor Sulzer/Jakob Pilz eine Topveranstaltung bieten.

Sogar der früher in der Eisenstadt Steyr diensttuende Ministerialrat Mag. Manuel Scherscher

konnte vom Präsidenten HR Mag. Günter Tischlinger begrüßt werden, der sich von den sportlichen Höchstleistungen der Kollegen:innen überzeugen konnte.

Als Schnellster erreichte der Gastfahrer Rene Pammer (RC-BIKE NEXT 125 HACKL Racing) die



Zielarena in Kürnberg. Er beeindruckte bei seinem überlegenen Sieg mit einer neuen Streckenzeit von 27:03; also nochmals um 54 Sekunden schneller als im Jahr 2019 bei kürzerer Strecke! Er distanzierte damit den schnellsten OÖ Polizisten Florian Bauer (RC-BIKE NEXT 125 HACKL Racing) von der Polizeiinspektion Linz Neue Heimat, der sich mit 29:39 – ebenfalls deutlich schneller als 2019 – den Landespolizeimeistertitel sicherte. Bei den Damen siegte erstmals Julia Elsigan (BZS Linz), mit der Zeit von 34:50. Die oftmalige Landesmeisterin und Seriensiegerin Sonja Leithenmayr gewann ihre Klasse RR AK.

4. Justizbundesmeister wurde erstmals (Justizanstalt Leoben) Michael Eder (JA St.Pölten) vor Gilbert Grabner (JA Leoben). Justizbundesmeisterin wurde DiplJW Simone Dittrich der

Generaldirektion. Schnellster Steyrer Polizist war Gregor Sulzer (Polizeiinspektion Münchenholz) mit der Top-Zeit von 32:24. Insgesamt stellte die PI Münchenholz mit zwei Stockerlplätzen die stärkste Mannschaft innerhalb der Polizei Steyr. Mit Mjr. Peter Eitzenberger MTB AKII, der den 2. Platz erreichte und der Klassensiegerin MTB Elisabeth Halbmayr, waren insgesamt 6 Starter vom SPK Steyr im Renngeschehen.

Die PSV Steyr bedankt sich bei den „Kürnberg-radlern“ für ihre Mithilfe, sowie bei den zahlreichen Teilnehmern, allen Sponsoren, Ehrengästen und den Zusehern und freut sich mit der Veranstaltung auch weiterhin einen kräftigen Impuls für den Radsportboom in der Region Steyr gesetzt zu haben.

Jürgen Obergruber





KLASSENERHALT GESCHAFFT

Nachdem die Mannschaft von Polizei Porsche Wels das Spiel gegen den Vorletzten ESV Wörgl klar gewonnen hatte, fuhr man mit viel Selbstvertrauen nach Innsbruck zum Tabellenersten SPG Katzenberger. Dieses Spiel wurde leider klar mit 6:2 Punkten verloren und man konnte den Abstand zum Vorletzten ESV Wörgl und SG SKC-EHG Dornbirn/ATSV Hard nicht verkürzen. Doch nun folgten zwei Heimspiele gegen KV Schwaz 2 und ESV Bludenz. Im Herbst verlor man das Spiel in Schwaz ganz knapp mit lediglich 6 Kegel Differenz und 5:3 Punkten. Auch das Heimspiel entwickelte sich zu einem bis zum letzten Wurf spannenden Spiel. Doch die Mannschaft konnte sich für die knappe Niederlage im Herbst revanchieren und gewann das Spiel so wie es auswärts verloren wurde mit einer Differenz von 6 Kegel und 5:3 Punkten. Das nächste Spiel gegen ESV Bludenz wurde klar mit 7:1 Punkten gewonnen. In der nächsten Runde erreichte man im Oberösterreich Derby daheim gegen Grün Weiß Micheldorf, dank einer überragenden Leistung von Eduard Wollanek, ein glückliches 4:4 unentschieden. Mit den beiden Siegen und dem unentschieden, schob man sich in der Tabelle auf den zehnten Platz vor. In Saalfelden setzte es eine klare Niederlage. Da auch Wörgl und Dornbirn verloren, änderte sich nichts in der Tabelle. In Koblach lag man lange in Führung, am Ende wurde das Spiel jedoch knapp verloren. Da SG SKC-EHG Dornbirn/ATSV Hard gegen ESV Wörgl gewann, rutschte man wieder auf den elften Tabellenrang zurück. In der nächsten Runde erwartete die Mannschaft eine schwierige Aufgabe, man musste nach Dornbirn fahren. Bei einem Sieg würde man SG SKC-EHG Dornbirn/ATSV Hard in der Tabelle

wieder überholen. Äußerst konzentriert und mit starkem Siegeswillen vom ersten Wurf an, wurde das Spiel klar mit 7:1 Punkten gewonnen. Mit zwei Siegen in den beiden Heimspielen gegen KSK Hallein mit 5:3 Punkten und gegen SK Lambach mit 6:2 Punkten schaffte man nicht nur den Klassenerhalt sondern es wurde sogar noch der sechste Tabellenrang erreicht. Mit dem dritten Platz im O.Ö. Cupbewerb gelang noch ein erfreulicher Saisonabschluss. Leider ist es Jan Novak wegen seines Studiums nicht mehr möglich für Porsche Wels zu spielen und er verlässt daher mit Saisonende Wels. Kapitän Kurt Opfalter ist bereits auf der Suche nach Ersatz um nicht nächste Saison wieder im Abstiegskampf mitzumischen.

Auch die Mannschaft 2 kämpfte in der Oberösterreich Liga gegen den Abstieg. Leider konnte die Mannschaft um Kapitän Fritz Klebinder aufgrund vieler Ausfälle nie in Bestbesetzung antreten. So konnte erst in der vorletzten Runde der Klassenerhalt gesichert werden.

Besser erging es der Mannschaft 3 in der Landesliga West. Karl Schwab verfehlte mit seiner Mannschaft ganz knapp einen Podestplatz.

Leider musste die Mannschaft 4 von Ersatzkapitän Daniel Duda wegen krankheits- und verletzungsbedingter Ausfälle von der Meisterschaft zurückgezogen werden, da kein Spielbetrieb mehr möglich war.

Beim Finale der Landeseinzelmeisterschaft der Allgemeinen Klasse im Landeskegelsportzentrum Steyr, erreichte Eduard Wollanek mit 573 Kegel den dritten Platz und qualifizierte sich für die Staatsmeisterschaft.

Christian Wagner



GROSSARTIGER ERFOLG IN SAALFELDEN

In der Zeit vom 6. bis 8. Mai fanden in Saalfelden die 16. Bundespolizei- und Verbandsmeisterschaften 2024 im Sportkegeln statt. Die Meisterschaft wurde vom Landespolizeisportverband Salzburg ausgetragen. Auch der Polzeisportverein Wels nannte für diese Meisterschaft eine Mannschaft (Eduard Wollanek, Jiri Dvorak, Roland Plaha und Karl Schwab) und drei Einzelstarter (Fritz Klebinder, Roland Schimatzek und Christian Wagner).

Als klarer Mannschaftsfavorit galt LPSV Niederösterreich mit dem Doppelweltmeister Lukas Huber und seiner Gattin der Vizeweltmeisterin Julia Huber. Vervollständigt wurde die Mannschaft mit Franz Feimer und Fritz Fleiß.

Alle Kegler aus Wels traten bereits am Montag an und die Mannschaft übernahm mit einer großartigen Mannschaftsleistung (2253 Kegel) die Führung in der Mannschaftsverbandswertung vor der Spielgemeinschaft Steiermark/Vorarlberg (2190 Kegel). Die Mannschaft von LPSV Niederösterreich trat erst am Dienstag an. Nun hieß es warten.

Lukas Huber kegelte mit 680 Kegel gleich einen neuen Bahnrekord und Julia Huber verfehlte mit 597 Kegel knapp den 600er. Franz Feimer erwischte mit 448 Kegel einen schlechten Tag. Nun lag es an Fritz Fleiß, doch seine 522 Kegel reichten nicht ganz. Somit gewann die Verbandsmannschaft von Polizei Wels die Mannschaftsverbandswertung 2024 mit 6 Kegel Vorsprung. Ein toller Erfolg mit dem keiner gerechnet hat. Auch in den Einzelwertungen gab es am Mittwoch beim Finale für den Polzeisportverein Wels tolle Platzierungen.

In der Herren Allgemeine Klasse-Verband belegte Eduard Wollanek mit 558 Kegel den dritten Rang.

In der Herrenklasse Ü50-Verband erreichte Jiri Dvorak mit 542 Kegel den zweiten und Roland Plaha mit 538 Kegel den dritten Rang.

Dritter wurde Fritz Klebinder mit 503 Kegel in der Herrenklasse Ü70-Verband.

Die 17. Bundespolizei- und Verbandsmeisterschaften 2025 im Sportkegeln finden vom 16. bis 18. Juni 2025 in Vorarlberg statt, wo auch wieder Sportkegler vom Polzeisportverein Wels teilnehmen werden.

Christian Wagner



7. POLIZEILANDESMEISTERSCHAFT

Am 05.05.2024 veranstaltete die Sektion Bogensport des Steirischen Landespolizeisportvereines die 7. Steirische Polizeiandesmeisterschaft beim BC Archery Freaks Ligist in der schönen Weststeiermark und feierte dabei gleichzeitig ihr zehnjähriges Jubiläum. Der Wettergott war uns wohlgesonnen und stellte für das Turnier ideale Wetterbedingungen zur Verfügung.

Wir durften insgesamt 146 bogensportbegeisterte Teilnehmer aus (fast) ganz Österreich zu unserem Turnier begrüßen.

Die Wartezeit bis zum Turnierbeginn wurde uns dank der ausgezeichneten Organisation der Archery Freaks unter Obmann Adi Haas mit Jause, Kaffee und Kuchen versüßt. Nach dem Anmeldeprozedere und den Begrüßungsworten ging es auf den eigens für unser Turnier umgesteckten Parcours mit insgesamt 30 Zielen. Auch hier wurden wir bei zwei Laben bestens versorgt. Vielen Dank dafür!

Nach dem Parcoursgang absolvierten nahezu alle Teilnehmer das alljährliche „Herzerlschießen“, das reibungslos von statten ging. Während der Auswertung konnten die Teilnehmer bereits im nahegelegenen Gasthaus Herlwirt aus einer speziell für uns gestalteten Speisekarte wohlschmeckende Gerichte auswählen.

Die Siegerehrung moderierte der Obmann des Steirischen Polizeilandessportvereines Obstlt BSc Markus Haas MA, wobei wir nicht nur den Preisträgern die wohlverdienten Medaillen überreichten, sondern alle anwesenden Teilnehmer mit eigens für unser zehnjähriges Jubiläum kreierte Brettern aus Walnussholz überraschen konnten.

Nach der eigentlichen Siegerehrung durften sich die Gewinner des „Herzerlschießens“ dank unserer Sponsoren über tolle Preise vom reichlich gefüllten Gabentisch freuen.

Die am Wettbewerb teilnehmenden Special Olympics unter der Begleitung von Barbara Banfi und Thomas Kepplinger freuten sich sichtlich über die Veranstaltung samt verliehener Preise und versprachen hoch und heilig, beim nächsten Mal wiederzukommen.

Ein besonderer Dank gilt auch der steirischen Polizeiaband „Officers Only“, die die Siegerehrung musikalisch umrahmte und der Jubiläumsveranstaltung einen ganz besonderen Rahmen verlieh. Eine derart geglückte Veranstaltung kann man nur mit einem gut eingespielten Team durchführen, daher ein herzliches Dankeschön an all unsere Mitwirkenden, Helfer und Sponsoren. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

*Jörg Fallmann
Gerlinde Mühlgassner*



Fotos: Sektion Bogensport

STEIRISCHE GLANZLEISTUNGEN BEI DEN BPM WINTER IN VORARLBERG

Die österreichischen Winter Bundespolizeimeisterschaften, die dieses Jahr im malerischen Vorarlberg ausgetragen wurden, haben einmal mehr die sportliche Vielfalt und den Wettbewerbsgeist der teilnehmenden Athleten unter Beweis gestellt. Insbesondere die Vertreter aus der Steiermark zeigten herausragende Leistungen in den Disziplinen Schibergsteigen und Schifahren, was ihnen mehrere Podiumsplätze und Anerkennung einbrachte.

Triumph im Schibergsteigen

Im Schibergsteigen, einer Disziplin, die sowohl athletische Ausdauer als auch technische Fähigkeiten erfordert, hat Jennifer Pesendorfer die Konkurrenz hinter sich gelassen und den 1. Platz erobert. Ihre beeindruckende Leistung unterstreicht die starke Präsenz und das hohe Niveau der steirischen Athleten in dieser anspruchsvollen Sportart. Daniel Pripf, ein weiterer steirischer Teilnehmer, sicherte sich einen respektablen 7. Platz und zeigte damit ebenfalls eine beachtliche Leistung. ▶



Spektakel im Schifahren

Das Schifahren, bei dem Geschwindigkeit, Technik und Präzision entscheidend sind, sah ebenfalls herausragende Erfolge für die Steiermark. Lena Thalmann erreichte den 4. Platz, eine Position, die ihre harte Arbeit und ihr Engagement für den Sport widerspiegelt. Andi Meklau, der nur 0,21 Sekunden hinter dem Bundesmeister und einem bekannten Weltcupfahrer lag, belegte den 5. Platz, was seine Position als Spitzenathlet in dieser Disziplin bestätigt.

In einer bemerkenswerten Leistung gelang es einem Trio aus der Steiermark, das Podium im Schifahren zu dominieren. Mit einem 1. Platz führte Rinner seine Altersklasse an. Schweiger und Edlinger erzielten jeweils einen 2. Platz. Diese Leistungen zeigen nicht nur das individuelle Talent und die Hingabe der Athleten, sondern auch den starken Teamgeist und die kollektive Stärke der steirischen Mannschaft.

EIN EVENT, DAS ZUSAMMENHALT UND LEISTUNG FEIERT

Die Österreichischen Winter Bundespolizeimeisterschaften sind mehr als nur ein Wettkampf; sie sind eine Feier des sportlichen Geistes, der Kameradschaft und des gegenseitigen Respekts. Die Athleten aus der Steiermark haben diese Werte in Vorarlberg mit Bravour vertreten, indem sie nicht nur durch ihre Leistungen, sondern auch durch ihren Sportsgeist beeindruckten.

Die Errungenschaften der steirischen Athleten bei den diesjährigen Meisterschaften werden

zweifellos als Inspiration für zukünftige Generationen dienen und die Tradition des Sports in der Region weiter stärken. Ihr Erfolg ist ein Beweis für die harte Arbeit, das Engagement und die Leidenschaft, die sie in ihre Vorbereitung und Teilnahme gesteckt haben. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer für ihre bemerkenswerten Leistungen und ihren Beitrag zu einem unvergesslichen sportlichen Ereignis.

LPSV Steiermark



DER KINDERSCHWIMM- KURS IN DEN WEIHNACHTS- UND OSTERFERIEN

Die Polzeisportvereinigung Graz ist mit der Abhaltung des Kinderschwimmkurses von 2. bis 6.1. sportlich in das neue Jahr 2024 gestartet. Der Schwimmkurs fand im Grazer „Bad zur Sonne“ statt. Insgesamt waren es 7 Kinder, zwischen 3 und 6 Jahren, von KollegInnen und PSV-Mitgliedern, die am Schwimmkurs teilgenommen haben.

Claudia Wimpler und Lisa Köstner konnten den Kindern wieder geduldig und beherzt das Element Wasser näherbringen. Die anfängliche Scheu war bald verfliegen und wurden die Kinder mutiger und „vertrauten“ dem Wasser. Nachdem die Schwimmkenntnisse unterschiedlich gestreut waren, gelang es, dass die „Kleinsten“ die gewohnten Bewegungen erlernt und die „Großen“ bereits erste Schwimmversuche im 25m-Becken gemacht haben.

Schlussendlich konnten den mutigen und ehrgeizigen Schwimmern und Schwimmerinnen am letzten Tag die Urkunden des „Wasserfrosches“ überreicht werden.

Die Sicherheit und Vertrautheit im Wasser ist sehr wichtig, weshalb wir uns freuen, dass das Interesse am Schwimmen derart groß ist und die Polzeisportvereinigung Graz bereits in den Osterferien erneut einen Kinderschwimmkurs abhalten konnte.

Beim zweiten Termin – 25. bis 29.3. – wurde es mit 9 Schwimmanfängern keinesfalls langweilig und blicken wir schon jetzt vorfreudig auf die bevorstehenden Kindersporttage, welche von 8. bis 12.7. abgehalten werden und auf einen weiteren Schwimmkurs in der letzten Sommerferienwoche.

*Claudia Wimpler
Lisa Köstner*



**Claudia und Lisa mit
ihren „Fröschen“**

Fotos: Lisa Köstner

DIE BEACHVOLLEYBALL- SAISON HAT BEGONNEN

Nachdem der Beachvolleyball-Platz auf der Sportanlage der Polizeisportvereinigung Graz Ende März von fleißigen Mitgliedern aus dem Winterschlaf geholt wurde, vergeht kein Schönwettertag, an dem dieser nicht genutzt wird. Am 30.8.2024 wird hier das alljährliche Beachvolleyballturnier (Veranstalterin: Sektionsleiterin Beachvolleyball - Barbara Schlosser) stattfinden.

Die im Jahr 1984 errichtete und 2003 weiter ausgebauten Sportanlage in der Lagergasse 374 in Graz ist ganzjährig geöffnet, für Vereinsmitglieder mittels fingerprint betretbar und bietet alles, was das Sportlerherz begehrt. Eine vereinseigene Tennisanlage mit vier Sandplätzen, einen topgepflegten Beachvolleyballplatz, eine Freifläche für diverse Kindersport- und Grillaktivitäten, sowie das Klubhaus mit Umkleiden, Duschen, Kraft- und Fitnessraum, Sauna samt Ruhebereich und „Zettis Sportlerstüberl“, wo fürs leibliche Wohl gesorgt wird.

Lisa Köstner



**Die Beachvolleyball-
saison hat gestartet**



Fotos: Barbara Schlosser

ERFOLGREICHE STOCKSPORT-EXEKUTIV- LANDESMEISTERSCHAFT 2024 IN FROHNLEITEN

Am 18. April 2024 fand im Sport- und Freizeitpark Frohnleiten die Stocksport-Exekutiv-Landesmeisterschaft 2024 statt, organisiert von der Polzeisportvereinigung Graz. Mit beeindruckenden 26 teilnehmenden Mannschaften verzeichnete das Event einen Teilnehmerrekord für die 2000er Jahre. Die Landesmeisterschaft wurde in drei Vorrundengruppen ausgetragen. Die Gruppensieger traten im Finale um den Landesmeistertitel und die Medaillen der Gruppe A an, während die Zweitplatzierten um die Medaillen der Gruppe B kämpften. Diese Aufteilung sorgte für spannende und faire Wettbewerbe, die sowohl für die Teilnehmer als auch die Zuschauer ein Highlight darstellten. Nach dem sportlichen Teil der Veranstaltung fand ein gemeinsames Mittagessen statt, bei dem sich die Teilnehmer stärken und austauschen konnten. Im Anschluss daran führte der Obmann der Polizei-SV Graz, Oberst Manfred Pfennich BA, die Siegerehrung durch, bei der die besten Mannschaften gebührend geehrt wurden. Die Polizei-SV Graz spricht ihren herzlichen Dank an alle Sponsoren aus, die die Veranstaltung unterstützt haben. Besonderer Dank gilt Franz Eccher von VÖB Eccher, der großzügig die Kosten

für die Halle übernommen hat. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung der Landesmeisterschaft in diesem Umfang nicht möglich gewesen. Die Stocksport-Exekutiv-Landesmeisterschaft 2024 war ein großer Erfolg und ein bedeutendes Ereignis im Kalender der Polzeisportvereinigung Graz. Die hohe Teilnehmerzahl und die hervorragende Organisation lassen auf eine ebenso erfolgreiche Veranstaltung im nächsten Jahr hoffen. ►



ENDERGEBNIS DER STOCKSPORT-EXEKUTIV-LANDESMEISTERSCHAFT 2024

- | | | |
|----------------------------|--------------------|------------------------|
| 1. Gruppe A | JA Jakomini | 12. Zeltweg 1 |
| 2. Gruppe A | Die „4“ von der LA | 13. Fürstenfeld |
| 3. Gruppe A | BPD Graz Senioren | 14. Mürzzuschlag 1 |
| 1. Gruppe B | Voitsberg | 15. Hitzendorf |
| 2. Gruppe B | Hartberg | 16. VÖB Eccher |
| 3. Gruppe B | Polizei-SV Graz | 17. Graz-Umgebung |
| | | 18. Mürzzuschlag 3 |
| | | 19. Schwanberg |
| | | 20. API Gleinalm |
| | | 21. BFA |
| | | 22. LUV Stocksport (G) |
| | | 23. Mürzzuschlag 4 |
| 7. Friedberg | | 24. Laßnitzhöhe |
| 8. Holding Graz Linien (G) | | 25. Zeltweg 2 |
| 9. Mürzzuschlag 2 | | 26. Eggersdorf |
| 10. Südoststeiermark | | |
| 11. Polizei-SV Graz Oldies | | |

Rudolf Amon



Eindrücke von den diesjährigen Landesmeisterschaften Stocksport in Frohnleiten

Fotos: Lisa Köstner



11 MEDAILLEN BEI DEN STEIRISCHEN SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN

11 Sportler/innen am Start – 11 Medail-
len – diese herausragende Leistung
konnten die Nachwuchs-Judoka
dank ihrem eigenen Ehrgeiz, wohl aber auch
dank ihrem erfahrenen Trainerteam, bestehend
aus Aurelian Kolarov, Christian Logar, Inga Bo-
ruch und Iulian Rusu auf die Matte bringen. Bei
diesem Bewerb erkämpften die 5- bis 15-Jäh-
rigen Sportler/innen 5x Gold, 2x Silber und 3x
Bronze – die Polizeisportvereinigung Graz gratu-
liert ihren jungen Mitgliedern zu dieser stolzen
Leistung.



Foto: Aurelian Kolarov

Lisa Köstner

Die erfolgreichen
Judo Bulls

Albert Ostermaier

ROTE ASCHE

korrektur theater
verlag



„Abwechslungsreich, kurzweilig und mit einem
einzigartigen Sound erzählen die Gedichte von einer
Dekade im Weltfußball und von den Figuren, die diese
geprägt haben. Dass man sich dem Geschehen auf
dem Rasen auch über die Lyrik nähern kann, beweist
Ostermaier einmal mehr meisterhaft – und schafft
so ein bedeutendes Werk, das einen ganz besonderen
Zugang zum besten Spiel der Welt darstellt.“

BASTIAN SCHWEINSTEIGER

Fussball-Texte 2014-2024
Softcover, 266 Seiten
ISBN: 978-3-9505470-4-7 | € 19,80

HARALD HERBST LÄSST IN SEINER AK ALLE HINTER SICH

Am 3.3.2024 gewann Harald Herbst beim Winterrun in Graz in seiner AK M60 den steirischen Meistertitel mit einer Zeit von 38:29 netto.

Am 10.3.2024 fuhr Harald einen weiteren Meistertitel in Frohnleiten ein. Bei den steirischen Crosslauf Meisterschaften in seiner AK gewann er und durfte seinen fünften Meistertitel im Crosslauf in Folge feiern.

Lisa Köstner



67

GENERALVERSAMMLUNG DER PSV GRAZ

Die satzungsgemäß alle zwei Jahre stattfindende Generalversammlung der Polizeisportvereinigung Graz wurde am 14.03.2024 im Blauen Saal der LPD Steiermark abgehalten.

Bis zur Beschlussfassung wurde die Wartezeit durch das Bläserquintett der Polizeimusik Steiermark unter der Leitung von Musikmeister Haider überbrückt, welches dann auch den weiteren Programmablauf musikalisch begleitete.

Danach übernahm Obmann Manfred Pfennich das Wort und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Funktionäre und Ehrengäste. Im Zuge des Rechenschaftsberichts des Vereinsvorstandes richtete er außerdem Lob- und Dankesworte an das Plenum, erwähnte dabei vor allem die gelungene Ballveranstaltung im Jahr 2023, die hervorragende Betreuung des PSV-Herzstücks, die Vereinsanlage, durch Peter Zettinig und die von Claudia Wimpler ins Leben gerufenen Kindersportveranstaltungen, welche von zahlreichen Mitgliedern angenommen werden. Außerdem wies er auf die heuer bevorstehende 70. Ballveranstaltung der Polizeisportvereinigung Graz hin, welche am 23.11.2024 wieder in der KUSS-Halle und aufgrund des Jubiläums mit speziellem Programmablauf stattfinden wird.

Kassier Otto Petritsch gab einen detaillierten Überblick über die finanzielle Situation des Vereins, die in der Gesamtheit ausgeglichen und zufriedenstellend ausfiel. Seitens des Kassier-Stv. und Verantwortlichen der Homepage – Klaus Brugger – wie auch der Pressereferentin Lisa

Köstner ergingen Dankesworte an die Sektionsleiter/innen und Sportler/innen für die gute Zusammenarbeit, welche Homepage und den Jahrbüchern einen umfangreichen Inhalt einbringen. Der Sportleiter Josef Egger verwies im Zuge seines Berichts auf eben dieses Informationsmaterial, welchem die vielen hervorragenden Erfolge der PSV Graz-Sportler/innen zu entnehmen sind.

Dem Vorstand wurde nach dem Bericht der Kassenprüferin Beata Töfflerle die Entlastung erteilt und wurde die Neuwahl des Vereinsvorstandes unter der Leitung von Konrad Goldberger und dessen Beisitzenden Franz Stranner und Josef Kriegler dem Wahlvorschlag entsprechend beschlossen. Die beiden Rechnungsprüfer Beata Töfflerle und Otwin Lukas wie auch sämtliche Sektionsleiter wurden für die weitere Funktionsperiode ebenfalls bestätigt.

Nach der umfangreichen Sportler- und Mitgliederehrung fand die Generalversammlung schließlich mit der Einladung zum Buffet ihren Abschluss.

NEU GEWÄHLTER VORSTAND:

Präsident: HR Mag. Gerald Ortner
 Obmann: Manfred Pfennich, BA
 Obmann-Stv: Thomas Heiland, BA MA
 Kassier: Otto Petritsch
 Kassier-Stv: Klaus Brugger
 Sportleiter: Josef Egger
 Sportleiter-Stv: Claudia Wimpler
 Pressereferentin: Lisa Köstner
 Schriftführer: Johann Rucker
 Schriftführer-Stv: Claudia Puschnig



Ein Teil des neu gewählten Vorstandes, v.l. Köstner, Petritsch, Pfennich, Rucker, Wimpler, Egger

Foto: Lisa Köstner

Verantwortlicher der Sportanlage:
Peter Zettinig

Beiräte:
Anton Orthaber (Organisationsangelegenheiten)
Peter Schneeberger (Senioren-sport)
Kontrolle (Rechnungsprüfer):
Beata Töfflerle, Otwin Lukas

SEKTIONSLEITER/INNEN:

Eishockey: Helmut Hödl
Eis- und Stocksport: Rudolf Amon
Fußball: Christian Köstner

Kraftsport: Anton Kowald
Leichtathletik-Dienstsport: Josef Egger
Radsport: Ing. Michael Moser
Schilaf alpin/nordisch: Herwig Kreuzer
Schießen: Klaus Gasteiger
Tennis: Peter Zettinig
Golf: Sektion derzeit nicht aktiv
Beachvolleyball: Barbara Schlosser
Triathlon: Melanie Zotter
Judo: Dr. Bernhard Adelsberger

Lisa Köstner



**Ehrung für 60 Jahre
Mitgliedschaft – Toni Orthaber**



**Ehrung für 40 Jahre
Mitgliedschaft –
Werner Schenk**



**Besondere sportliche Leis-
tungen – Verena Macher
(Tennis), Klaus Gasteiger
(Schießen)**



**Die Polizeimusik Steiermark
sorgte für die musikalische
Umrahmung**

23. ÖPOLSV BUNDES- UND VERBANDSMEISTER- SCHAFTEN IM EISHOCKEY

In der Zeit vom 21. März 2024 bis zum 22. März 2024 fanden heuer die 23. Bundespolizeimeisterschaften im Eishockey statt. Organisiert wurde das Turnier im heurigen Jahr vom LPSV Salzburg, welcher als Spielstätte die Eissporthalle in Zell am See ausgewählt hatte. Im Vorfeld wurden die teilnehmenden 9 Mannschaften in 2 Gruppen, nach den Ergebnissen der letztmaligen Austragung sowie unter Absprache mit dem Fachwart Eishockey im ÖPolSV, Harald Pschernig, gelost.

GRUPPE A:

LPSV Salzburg
PSV Steiermark
PSV Wien 2
PSV Klagenfurt Selection 50+
PSV Klagenfurt 2

GRUPPE B:

PSV Klagenfurt 1
PSV Wien 1
PSV Tirol
PSV Vorarlberg

Trotz einiger verletzungsbedingter bzw. erkrankter Ausfälle, darunter auch die einzigen beiden Spieler im Kader mit Profivergangenheit, reiste die Mannschaft des PSV Tirol zum Turnier an. Die Anreise erfolgte dabei bereits am Vortag, um aufgrund der Anreisezeit sowie dem zeitigen Turnierbeginn fit und ausgeruht in das Turnier einsteigen zu können. Zudem wurde die Zeit genutzt, um sich untereinander besser kennenzulernen, da doch

einige Spieler aktiviert wurden, welche zum ersten Mal an der Meisterschaft teilnahmen. Gespielt wurde im Gruppenmodus „Jeder gegen Jeden“ mit einer Bruttospielzeit von 25 Minuten. Die beiden Gruppensieger sowie die beiden Gruppenzweiten qualifizierten sich für das Halbfinale, die übrigen Mannschaften spielten sich in Platzierungsspielen die Endplatzierung aus.

Aufgrund der Gruppenauslosung war sich die Mannschaft des PSV Tirol von Anfang an eigentlich bewusst, dass ein Aufstieg in ein Halbfinale schier unmöglich schien, warteten doch mit PSV Klagenfurt 1 und PSV Wien 1 die Seriensieger der vergangenen Jahre. Alleine die Namen in den Kadern beider Mannschaften hätten ein österreichisches Nationalteam bilden können. Zusammengerechnet standen in beiden Teams Spieler mit mehreren hunderten Bundesligaspielen am Eis.

Gestartet wurde jedoch gegen die Mannschaft des PSV Vorarlberg. Ein Gegner auf Augenhöhe, zumal man schon zahlreiche Partien gegeneinander absolviert hat.

Die Mannschaft des PSV Tirol startete gleich gut ins Match und dominierte die Männer (und 2 Damen) des PSV Vorarlberg von Anfang an. Letztendlich konnte man mit einem ungefährdeten 5:1 Sieg ins Turnier starten – Pflicht erfüllt!



Fotos: PSV Tirol

Im 2. Match wartete dann die Mannschaft aus Wien. Der PSV Tirol wurde gleich von Anfang an unter Druck gesetzt, die Männer aus der Bundeshauptstadt wollten gleich für klare Verhältnisse sorgen. Doch die Verteidigung des PSV Tirol, allem voran der hervorragende Torhüter Stefan Unterlercher, ließ keine klaren Torchancen der PSV Wien 1 zu. Im Laufe des Spiels wurde der Druck dann doch zu hoch und Wien gelang die 1:0 Führung. Die Männer des PSV Tirol gaben jedoch nicht auf und irgendwie schaffte man dann doch – wenn auch etwas glücklich – den Ausgleich. Die Charakteristik des Spiels änderte sich danach kaum, PSV Wien 1 drückte auf das nächste Tor, der PSV Tirol verteidigte solide und fuhr den einen oder anderen gefährlichen Konter. Eine Sensation lag in der Luft. Und so kam es, wie es kommen musste. Kurz vor Spielende gelang dem „PSV Tirol“ durch einen Konter das 2:1. Dieses Ergebnis konnte man bis zum Schluss halten und somit war nach diesem Spiel schon klar, dass man soeben den Sprung ins Halbfinale geschafft hat. Angesichts der Ausgangslage war dies zu dem Zeitpunkt bereits ein voller und völlig unerwarteter Erfolg.

Aufgrund dessen konnte man völlig ohne Druck in das letzte Gruppenspiel gegen PSV Klagenfurt 1 starten. Dem PSV Tirol war bewusst, dass aufgrund des sensationellen Ergebnisses des vorangegangenen Jahres (0:0) sich der PSV Klagenfurt 1 keine Blöße mehr geben möchte. Dementsprechend starteten die Klagenfurter in die Partie. Bis auf wenige Ausnahmen verbrachten die Männer des PSV Tirol beinahe das gesamte Spiel im eigenen Drittel und wurden regelrecht überrollt. Am Ende verlor man das Match ganz klar mit 8:0, jedenfalls keine Schande gegen eine komplette Profimannschaft.

Damit war der erste Spieltag für den PSV Tirol beendet. Am Abend trafen sich sämtliche Spieler,

Organisatoren, Betreuer und Verantwortliche zur „Players Night“ in Kaprun. Bei ausgezeichnete Verpflegung ließ man den Spieltag Revue passieren und nutzte die Zeit für Gespräche mit Freunden sowie um die Akkus wieder aufzuladen.

Am nächsten Tag begann das Turnier mit den Halbfinalspielen sowie den Platzierungsspielen. Die Mannschaft des PSV Tirol traf am Vormittag auf die Mannschaft des PSV Steiermark, welche die Gruppe A für sich entscheiden konnte. Auch in dieses Match ging der PSV Tirol als absoluter Außenseiter, zumal auch der PSV Steiermark einige Spieler in seinen Reihen hatte, welche den Hockeysport von Kindesalter an gelernt hatten. Der PSV Tirol setzte von Anfang an auf eine starke Verteidigung, man warf sich in jeden Schuss aufs eigene Tor und versuchte so, die Männer aus der Steiermark nervös zu machen. Und dies gelang sichtlich. Trotz spielerischer Überlegenheit schaffte der PSV Steiermark es nicht, die Tiroler zu bezwingen. Im Gegenteil, beim ein oder anderen Konter hatten die Steirer sogar Glück, nicht in Rückstand zu geraten. Eine erneute Sensation lag in der Luft – sollte der PSV Tirol wirklich den Sprung ins Finale schaffen? Das Penalty-Shoot-Out sollte über den ersten Finalisten entscheiden, da es keiner Mannschaft gelang, in der regulären Spielzeit den Sieg einzufahren.

Nun waren die Torhüter gefragt – und hier wäre zu erwähnen, dass beide Schlussmänner in Höchstform agierten! Der Torhüter der Steirer konnte 6 Penaltys parieren, zum Leidwesen des PSV Tirol gelang einem Spieler der Steirer, den 6 Penalty im Tor zu versenken und somit zog der PSV Steiermark erneut ins Finale ein. Ein großartiger Kampf beider Mannschaften mit etwas mehr Glück auf Seiten der Steirer.

Dem PSV Tirol blieb somit das Spiel im kleinen Finale. Auch hier war die Aufgabe keineswegs

leichter. Beim Gegner handelte es sich um den Gastgeber des LPSV Salzburg, welcher zu Hause ebenfalls das Stockerl erklimmen wollte.

Aufgrund eines weiteren Ausfalls sowie der nun doch schon schweren Beine konnte man das Spiel zwar lange offenhalten, schlussendlich musste man aber anerkennen, dass die Salzburger leider ein





wenig zu stark waren. Das Spiel ging, trotz zweimaliger Führung, mit 5:2 verloren. Somit erreichte der PSV Tirol am Ende den sensationellen 4. Platz. Vor Turnierbeginn und angesichts der zu verzeichnenden Ausfälle, hätte wohl niemand mit diesem tollen Ergebnis gerechnet.

Den Bundessieg holte sich erneut die Mannschaft des PSV Klagenfurt 1, welche sich im Finale mit 4:1 gegen den PSV Steiermark durchsetzen konnte.

Seitens des PSV Tirol gebührt ein großer Dank an die Organisatoren des LPSV Salzburg unter Leitung von Florian Panzer. Das Turnier wurde bestens organisiert und war für alle Teilnehmer ein absolut positives Erlebnis. Danke auch an den PSV Tirol für die finanzielle Unterstützung. Im nächsten Jahr finden die Meisterschaften in Vorarlberg statt. Die Hoffnung lebt, auch dort wieder ein solch gutes Ergebnis erreichen zu können.

TEILNEHMER DER MANNSCHAFT DES PSV TIROL:

Stefan Unterlercher
 Simon Laimgruber
 Kristijan Nikolic
 Daniel Rinker
 Michael Kindler
 Rene Mair
 Clemens Schennach
 Günther Unterscheider
 Matthias Stefaner
 Dominik Coreth
 Bernd Brunner
 Manuel Baur

Michael Kindler

ABSCHLUSSTABELLE:

Platz: PSV Klagenfurt 1
 Platz: PSV Steiermark
 Platz: LPSV Salzburg
 Platz: PSV Tirol
 Platz: PSV Wien 1
 Platz: PSV Klagenfurt Selection 50+
 Platz: PSV Klagenfurt 2
 Platz: PSV Vorarlberg
 Platz: PSV Wien 2

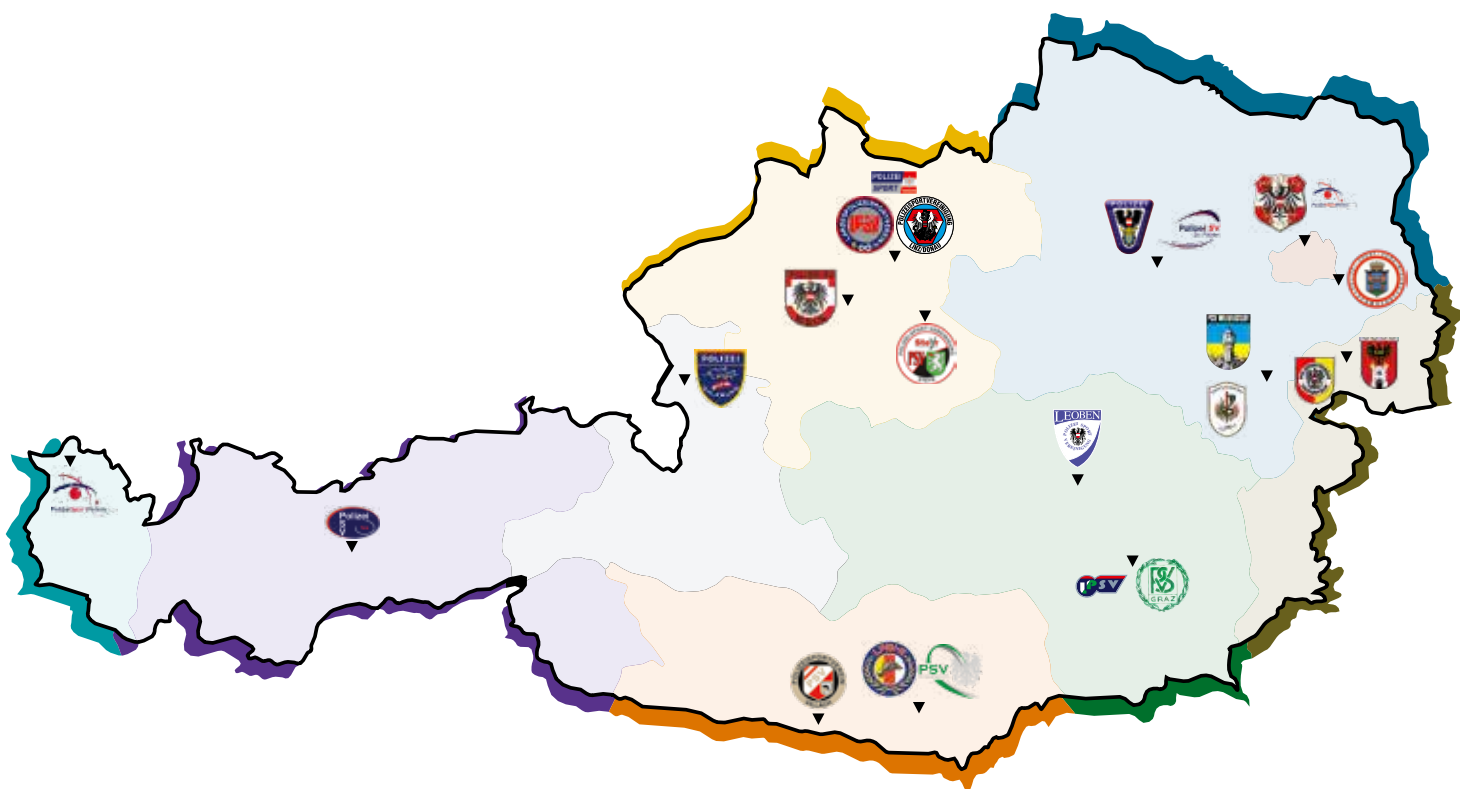


KICKBOXTURNIER „CHIKUDO CUP“ IN LIECHTENSTEIN

Am 20. April 2024 fand in Schaan, Liechtenstein das mit knapp 400 Startern aus 7 Nationen international sehr gut besetzte Kickboxturnier „Chikudo Cup“ statt. Jennifer Pfund vom KC Kruckenhauer (PSV Tirol) versuchte sich neben ihrer Paradedisziplin „Leichtkontakt“ erstmals auch im „Kick Light“, wo „Low Kicks“ zum Oberschenkel als zusätzliche Trefferfläche gewertet werden.

Mit fünf Siegen krönte sie sich nicht nur zur zweifachen Turniersiegerin, sondern konnte sich über ein gelungenes, doppeltes „Payback“ gegen die Schweizerin Sarina Fux freuen, der sie bei der EM 2022 im Viertelfinale noch knapp unterlag, nachdem sie diese in beiden Disziplinen klar in die Schranken wies.





ÖSTERREICHISCHER POLIZEISPORTVERBAND

4020 Linz, Gruberstraße 35

Präsident: Andreas Pils
Vizepräsident: Reinhard Schnakl
Generalsekretärin: Karoline Stumptner
Sportdirektor: Thomas Pinkel
Kassier: Günter Kornfeld
Schriftführerin: Tamara Bollwein
Pressereferent: Michael Babl
Rechnungsprüfer: Martin Tirlir
Rechnungsprüfer: Otto Petritsch

FACHREFERENTEN IM ÖPOLSV

Diensthund: Josef Schützenhofer
Eishockey: Harald Pschernig
Fußball: Joachim Poandl
Golf: Manfred Binder
Handball: Thomas Bobens
Judo und Ringen: Rupert Rieß
Laufsport: Markus Poll
Leichtathletik: Simone Wögerbauer
Motorsport: Mario Fenzl
Prakt. Pistolenschießen: Margit Steurer
RadSPORT: Matthias Buxhofer
Sportschießen: Alois Fink
Schwimmen: Helmut Weinberger
Schi Bergsteigen: Andreas Ringhofer
Schi Alpin: Hans Peter Pilz
Schi Nordisch: Enrico Rieder
Sportkegeln: Lukas Huber
Tennis: Jürgen Stadlauer
Tischtennis: Gernot Egger
Triathlon: Martin Gutenbrunner
Volleyball: Mario Loserth

ÖPOLSV-MITGLIEDSVEREINE

PSV Burgenland 7001 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
PSV Eisenstadt 7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
LPSV Kärnten 9201 Krumpendorf, Hauptstraße 193
PSV Klagenfurt 9010 Klagenfurt, St. Ruprechterstr. 3
PSV Villach 9500 Villach, Trattengasse 34
LPSV Niederösterreich 3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15
PSV St. Pölten 3100 St. Pölten, Linzer Straße 47
PSV Schwechat 2320 Schwechat, Sendnergasse 59
PSV Wiener Neustadt 2700 Wr. Neustadt, Burgplatz 2
SV Cobra 2705 Wr. Neustadt, Straße der Gendarmerie 5
LPSV Oberösterreich 4020 Linz, Gruberstraße 35
PSV Linz 4010 Linz, Nietzschestraße 33
PSV Steyr 4400 Steyr, Berggasse 2
PSV Wels 4600 Wels, Rosenau 37
LPSV Salzburg 5010 Salzburg, Alpenstraße 90
PSV Steiermark 8021 Graz, Straßgangerstraße 280
PSV Graz 8010 Graz, Straßgangerstraße 280
PSV Leoben 8700 Leoben, Josef-Heißl-Straße 14
PSV Tirol 6020 Innsbruck, Innrain 34
PSV Vorarlberg 6900 Bregenz, Bahnhofstraße 45
PSV Wien 1220 Wien, Dampfschiffhafen 2
PSV-BK 1090 Wien, Josef Holabek Platz 1

IMPRESSUM

Medieninhaber

POLIZEI Österreichischer Polizeisportverband:
SPORT 4020 Linz, Gruberstraße 35

Redaktion

Präsidium des Österreichischen Polizeisportverbandes:
 Michael Babl, 4020 Linz, Gruberstraße 35
 redaktion@oepolsv.at, Tel.: 059133 40 1114

Anzeigenverwaltung

Aumayer Druck + Media GmbH
 5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3

Herausgeber und Hersteller

Aumayer Druck + Media GmbH:
 5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3
 Tel. 07744/20080, E-Mail: office@aumayer.co.at
 www.aumayer.co.at



Gedruckt auf Lenza TOP Recycling pure.
 Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Entfeuchtung
Wasserschäden
Bautrocknung
Flachdachdichtung
05576 23300-20



Trockenmacher.com

6845 Hohenems · office@trockenmacher.com

**SCHWARZ
PERSONAL**

SCHWARZ AG · office@schwarzpersonal.com
Österreich · 6845 Hohenems: T +43 55 76 233 00
Liechtenstein · 9487 Gamprin-Bendern:
T +423 377 45 00



Großgemeinde Nickelsdorf



In der **Tourismusregion Leithaauen**, am Ostabfall der Parndorfer Platte, liegt die Großgemeinde Nickelsdorf. Umgeben von Wiesen, Wäldern und Feldern fügt sich der Ort harmonisch in die beschauliche liebliche Landschaft ein. Die romantische Flußlandschaft der Leitha, mit ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt, lädt zum Erkunden ein. Das Freizeitangebot ist reichhaltig und animiert für sportliche Betätigung und Bewegung in freier Natur. Gemütliche Gasthäuser und ein Heuriger laden zur Rast und Stärkung ein.

Ein interessantes Kulturangebot – an erster Stelle ist hier das **nickelsdorf rock** zu nennen, in Verbindung mit einer aktiven Jazzgalerie und dem Kunst- und Kulturverein, der sowohl für historische Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, als auch für Theatervorstellungen und bildnerische Kunst im Allgemeinen steht, macht Nickelsdorf zu einer Wohlfühlgemeinde für die eigene Bevölkerung sowie unsere Gäste!

Weitere Information gerne am Gemeindeamt, Tel. 02146 / 2201 oder unter www.nickelsdorf.at

**KIRCHENWIRT
HOHENZELL**



Gasthaus • Pizzeria

Das italienische Spezialitätenrestaurant

4921 Hohenzell • Hofmark 13 • Tel. 07752/85707

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do + Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa + So 11-23 Uhr • DI Ruhetag!

www.kirchenwirthohenzell.at

MANTIS X
Dein smarter Schießtrainer

my dryfire.shop
Dryfire-Systeme & Equipment

-10%

**BEHÖRDEN
RABATT**

AUF ALLE
ARTIKEL!

Code **BH-10%** im
Warenkorb eingeben.

**LASER
ACADEMY**
Dein Home-Lasertraining

mydryfire.shop
mydryfire.shop und mantisX.eu
sind Webshops der reproo equip-
ment & training GmbH.

Einhell

SICHERE DIR JETZT

5% RABATT

Auf alle 2. Wahl Produkte im
Einhell Werksverkauf Shop
mit dem **GUTSCHEINCODE**

GDPAT-63D73

Gültig bei Bestellungen online unter www.einhell-werksverkauf.de oder direkt im Einhell
Werksverkauf Shop. Voraussetzung ist die Angabe des Gutscheincodes. Nur ein Gutschein
pro Einkauf und Person. Keine Barauszahlung. Gültig bis 31.12.2024.

Einhell AG • Werksverkauf • Wiesenweg 22 • 94405 Landau/Isar
www.einhell-werksverkauf.de

Arnold Lampert
Massagefachinstitut

+43 (1) 505 85 82
Weyringergasse 40
1040 Wien



massage@arnold-lampert.com

www.arnold-lampert.com



- Hausbesorgerservice
- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst
- weitere Dienstleistungen aller Art...

CLEANING SERVICE HRASSNIGG GMBH

Gewerbepark 6a, 8792 St. Peter-Freienstein

cleaningservice@aon.at Tel: 03842 / 25 900 Fax: DW 8
Hrassnigg Rudolf Mobil: 0664 / 110 26 79

Es ist gar nicht auszusprechen, wie schätzenswert es ist,
etwas sein Eigen nennen zu dürfen – von Aristoteles

Schmied Immobilien KG

ihr Spezialist im inneren Salzkammergut

Immobilien- Verwaltung,
Verkauf, Ankauf, Vermittlung, Gutachten

www.schmied-immobilien.at

info@schmied-immobilien.at
Tel. 06132-27200, 27200-12 Fax
A-4820 Bad Ischl, Traunkai 29



SICHERHEIT
MADE IN AUSTRIA



Seit vielen Jahren zuverlässiger Partner des Österreichischen Bundesheeres, des Einsatzkommando COBRA und weiterer Exekutiv- und Spezialeinheiten.